

Methodische Dokumentation und Ergebnisse

zur

Auswahl einer repräsentativen Stich- probe der österreichischen Bevölkerung für die Fokusgruppen im Pandemieaufar- beitungsprozess (PAP) 2023

Bearbeitungsstand: 17.11.2023



Die Informationsmanager

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
A-1110 Wien, Guglgasse 13
Tel.: +43 1 711 28-0
www.statistik.at

Direktion Bevölkerung
Bereich Personen- und Haushaltserhebungen

Ansprechperson:
Dr.ⁱⁿ Andrea Schrott
Tel.: +43 1 711 28-7686
E-Mail: andrea.schrott@statistik.gv.at

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

e-mail: info@statistik.gv.at

zur Verfügung.

Herausgeberin

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Mag.^a Pamela Kultscher, BA

Tel.: +43 (1) 711 28-7714

e-mail: pamela.kultscher@statistik.gv.at

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Schrott

Tel.: +43 (1) 711 28-7686

e-mail: andrea.schrott@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Auswahlrahmen und Stichprobenziehung	6
2.1	Auswahlkriterien	6
3	Respondent:innenkommunikation und Datenerhebung	8
3.1	Bezeichnung und Logo des Projekts in der Respondent:innenkommunikation	8
3.2	Avisobriefe	8
3.2.1	Anschreiben	8
3.2.2	Datenschutzinformationen	9
3.2.3	Einverständniserklärung	10
3.2.4	Fragebogen	10
3.2.5	Rückantwortkuvert	10
3.3	Erinnerungsbriefe (Reminder)	10
3.4	Eintrittskarten (Zusagen)	11
3.5	Wartelistenbriefe	11
3.6	Kontaktmöglichkeiten	11
4	Response und Auswahl der Teilnehmer:innen	12
5	Verteilung der Teilnehmer:innen	14
5.1	Österreich	14
5.2	Burgenland	16
5.3	Kärnten	18
5.4	Niederösterreich	20
5.5	Oberösterreich	22
5.6	Salzburg	24
5.7	Steiermark	26
5.8	Tirol	28
5.9	Vorarlberg	30
5.10	Wien	32
6	Anhang	35
6.1	Avisobrief	35
6.2	Einverständniserklärung	39
6.3	Fragebogen	41
6.4	Datenschutzinformation von Statistik Austria	43
6.5	Erinnerungsbrief (Reminder)	46
6.6	Eintrittskarte	48
6.7	Webseite	50

Auswahl einer repräsentativen Stichprobe der österreichischen Bevölkerung für die Fokusgruppen im Pandemieaufarbeitungsprozess (PAP) 2023 – Wichtigste Eckpunkte

Gegenstand der Statistik	Ziehung von neun, für jedes Bundesland Österreichs nach drei Schichtungsvariablen repräsentativen und zufälligen Stichproben je 40 Personen und Begleiterhebung
Grundgesamtheit	Österreichische Wohnbevölkerung in Privathaushalten mit Hauptwohnsitz in Österreich seit mindestens 5 Jahren im Alter von 18-89 Jahren; ca. 7 Millionen Personen
Statistiktyp	Stichprobenziehung und primärstatistische Erhebung
Datenquellen/Erhebungsform	Österreichisches Melderegister
Berichtszeitraum bzw. Stichtag	Juni - September 2023
Periodizität	Einmalig
Teilnahme an der Erhebung (Primärstatistik)	Freiwillig
Zentrale Rechtsgrundlagen	Bundesstatistikgesetz 2000
Sonstiges	Die Stichproben wurden für die Teilnahme an Fokusgruppendifkussionen in allen neun Bundesländern gezogen. Die Diskussionsveranstaltungen fanden zwischen 14.10.2023 und 4.11.2023 statt. Die Ziehung und die Begleiterhebung fanden im Rahmen des Pandemieaufarbeitungsprozesses (Umlaufbeschluss des Ministerats vom 4.5.2023 "Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Einrichtung eines Aufarbeitungsprozesses) statt.

1 Einleitung

Am 4. Mai 2023 hat der Ministerrat mittels Umlaufbeschluss den gemeinsamen Bericht des Bundeskanzlers, des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Zahl 2023-0.004.651, betreffend „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Einrichtung eines Aufarbeitungsprozesses“ angenommen. Ziel des Aufarbeitungsprozesses ist es, einerseits Lehren für zukünftige Krisensituationen ziehen zu können und andererseits mehr Verständnis zwischen verschiedenen Gruppen zu schaffen.

Die österreichische Bevölkerung sollte im Rahmen von mehreren wissenschaftlich begleiteten Diskussionsveranstaltungen (Fokusgruppen) in diesen Pandemieaufarbeitungsprozess einbezogen werden. Statistik Austria wurde vom Bundeskanzleramt (BKA) beauftragt, für diese Veranstaltungen die Teilnehmer:innengruppen (Teilstichproben) von je 40 Personen für jedes Bundesland zu rekrutieren und die begleitende statistische Erhebung **Österreich am Wort** durchzuführen. Die Erhebung sollte einerseits die persönliche Bereitschaft zur Teilnahme an den Diskussionsveranstaltungen abklären und andererseits durch demografische Fragen zu Alter, Geschlecht und höchster abgeschlossener Schulbildung sicherstellen, dass pro Bundesland jeweils eine Gruppe von 40 Personen ausgewählt werden konnte, die entlang dieser demografischen Daten möglichst repräsentativ für das jeweilige Bundesland waren. Darüber hinaus wurde in offenen Fragen erhoben, worauf Österreich aus Sicht der Respondent:innen in der Corona-Krise gut vorbereitet war und was die größten Herausforderungen für die Respondent:innen waren. Die Teilnahme war freiwillig und alle Fokusgruppen-Teilnehmer:innen erhielten vom Bundeskanzleramt nach der Diskussionsveranstaltung eine Aufwandsentschädigung von EUR 100 pro Person. Verpflegung wurde während der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Termine und Orte der Veranstaltungen waren:

- 14.10.2023, Salzburg (Stadt)
- 14.10.2023, Wien
- 15.10.2023, Eisenstadt
- 21.10.2023, Klagenfurt
- 21.10.2023, Innsbruck
- 21.10.2023, Feldkirch
- 04.11.2023, St. Pölten
- 04.11.2023, Linz
- 04.11.2023, Graz

Die Organisation der Fokusgruppen, eine aus eventuellen Absagen resultierende Nachrekrutierung von Teilnehmer:innen, die Durchführung der Fokusgruppen, sowie die Auswertung der Fokusgruppensdaten und der Antworten auf die offenen Fragen der Erhebung waren nicht Teil des Auftrags an Statistik Austria.

2 Auswahlrahmen und Stichprobenziehung

§ 16b Meldegesetz regelt die laufende (quartalsweise) Übermittlung von indirekt personenbezogenen, mit dem bereichsspezifischen Personenkennzeichen Amtliche Statistik – bPK-AS ausgestatteten Daten des Zentralen Melderegisters an Statistik Austria und die Möglichkeit der Ermittlung direkt bezogener Daten (Namen) im Wege der Stammzahlenregisterbehörde für Zwecke statistischer Erhebungen durch Statistik Austria. Dies bildet in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz 2000 die gesetzliche Basis für die Ziehung der Stichprobe. Der Auswahlprozess wurde grundsätzlich entlang der bei Statistik Austria etablierten Vorgangsweisen für die Durchführung von Stichprobenerhebungen (statistische Surveys) bei Personen und Haushalten operativ umgesetzt.

Damit 40 Personen pro Bundesland ausgewählt werden konnten, und da mit einer Ausfallsquote von bis zu 20 % zu rechnen war, war die Zielgröße der Nettostichprobe mit insgesamt 450 Personen festgelegt worden. Als Auswahlrahmen (Grundgesamtheit) für die Stichprobe wurde für jedes Bundesland die jeweilige Wohnbevölkerung in Privathaushalten im Alter von 18 bis 89 Jahren, ausgenommen Personen, deren Hauptwohnsitz in Österreich seit weniger als fünf Jahren besteht, definiert. In Summe entspricht dies ca. sieben Millionen Personen. Basierend auf Erfahrungen zur Responserate der Rekrutierung für den Klimarat der Bürgerinnen und Bürger 2021/2022, unter Berücksichtigung der kontroversen Thematik der Pandemieaufarbeitung, sowie des ungünstigen Erhebungszeitraums (Urlaubszeit) war von einer Responserate von etwa 3 % auszugehen. Daraus ergab sich für die Rekrutierung von insgesamt 450 Personen eine Bruttostichprobe von geplant 15 000 Personen (tatsächlich 14 999). Die Rekrutierung der Bruttostichprobe wurde in zwei Tranchen von geplant 10 000 (tatsächlich 9 998) und geplant 5 000 (tatsächlich 5 001) aufgeteilt, und in zeitlich gestaffelter Form in den Erhebungsprozess gebracht. Die Abweichung der geplanten zu den gesampelten Personen ergibt sich aus der Stichprobenziehung mit Bundeslandaufteilung unter Berücksichtigung der Randsummen der Schichtungsvariablen, durchgeführt durch das Center Methodik der Statistik Austria.

Bei der ersten Tranche wurde für jedes Bundesland eine geschichtete Zufallsstichprobe gezogen, wobei etwa Personen, die nicht in Österreich oder Deutschland geborene Personen über ihren Bevölkerungsanteil hinaus in der Stichprobe vertreten waren (Oversampling). Damit wurde der Erfahrung Rechnung getragen, dass nicht alle Personen in gleichem Ausmaß bereit sind, an freiwilligen Erhebungen teilzunehmen. Dieses Verhalten wurde auch für die Bereitschaft unterstellt, aktiv am Pandemieaufarbeitungsprozess zu partizipieren.

Die Zusammensetzung der zweiten Versandtranche wurde basierend auf der nach der ersten Tranche erfassten Teilnahmebereitschaft der verschiedenen Gruppen (siehe "Auswahlkriterien im Detail") bestimmt. Die Auswahl der Personen erfolgte wieder als Zufallsstichprobe, allerdings mit an die in den einzelnen Gruppen bereits erreichte Ausschöpfung angepassten Ziehungswahrscheinlichkeiten.

2.1 Auswahlkriterien

Mit dem Auftraggeber vereinbartes Ziel war es, die neun Teilstichproben der Teilnehmer:innen der Fokusgruppen jeweils repräsentativ für die Bevölkerung des jeweiligen Bundeslandes zusammenzusetzen,

wobei Alter, Geschlecht und Schulbildung zu berücksichtigen waren, und zwar in den folgenden Kategorien:

- 3 Altersgruppen: 18-34 Jahre, 35-59 Jahre, 60-89 Jahre
- 2 Geschlechtsausprägungen: männlich, weiblich (andere Ausprägungen wurden nicht ausgeschlossen, sondern, wie im statistischen Samplingprozess üblich, nach geraden bzw. ungeraden Geburtstagen den Ausprägungen männlich bzw. weiblich zugeordnet)
- 2 Bildungsstandsausprägungen: keine Matura, mindestens Matura

Die Kombination dieser drei Merkmale (Schichtungsvariablen) begründete zwölf Personengruppen. Ziel war eine Entsprechung der Gruppenverteilung mit jener in der Grundgesamtheit je Bundesland. Tabelle 1 zeigt die daraus resultierende Zielverteilung.

Tabelle 1: Zielverteilung der Teilnehmer:innen nach Bundesland

	Ö	B	K	NÖ	OÖ	SB	ST	T	V	W
Insgesamt	360	40	40	40	40	40	40	40	40	40
männlich, keine Matura, 18-34 Jahre	29	3	3	3	4	3	3	4	4	3
männlich, keine Matura, 35-59 Jahre	49	6	6	6	6	6	6	6	6	5
männlich, keine Matura, 60-89 Jahre	44	6	6	5	5	5	5	5	5	3
männlich, mind. Matura, 18-34 Jahre	13	1	1	1	1	1	2	1	1	2
männlich, mind. Matura, 35-59 Jahre	28	3	2	3	2	3	3	2	2	4
männlich, mind. Matura, 60-89 Jahre	11	1	1	2	1	1	1	1	1	2
weiblich, keine Matura, 18-34 Jahre	27	2	3	3	3	3	3	3	3	3
weiblich, keine Matura, 35-59 Jahre	44	5	5	5	6	6	5	6	6	4
weiblich, keine Matura, 60-89 Jahre	53	7	7	6	6	6	6	6	6	4
weiblich, mind. Matura, 18-34 Jahre	20	2	2	2	2	2	2	2	2	3
weiblich, mind. Matura, 35-59 Jahre	32	3	3	3	3	3	3	3	3	5
weiblich, mind. Matura, 60-89 Jahre	10	1	1	1	1	1	1	1	1	2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

3 Respondent:innenkommunikation und Datenerhebung

Alle Personen der Bruttostichprobe wurden postalisch eingeladen (Avisobrief), an der Diskussionsveranstaltung ihres Bundeslandes teilzunehmen. Jedem Anschreiben lagen Datenschutzerklärung, Einverständniserklärung, Fragebogen, sowie ein voradressiertes Rückkuvert bei. Der gesamte Schriftverkehr entsprach den Standards der Direktion Bevölkerung zum Respondent:innen-zentrierten Surveydesign (einfache Sprache, gute Lesbarkeit, ansprechendes grafisches Layout).

3.1 Bezeichnung und Logo des Projekts in der Respondent:innenkommunikation

Um die Teilnahme an den Fokusgruppendifkussionen attraktiver zu gestalten, wurde in der Kommunikation mit den Respondent:innen der Projektname Pandemieaufarbeitungsprozess durch die Respondent:innen-zentrierte Bezeichnung **Österreich am Wort** ersetzt. Als Logo wurden zwei ineinander verschränkte Sprechblasen ausgewählt, die den Kommunikationsprozess repräsentieren.

Abbildung 1: Logo von Österreich am Wort



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

3.2 Avisobriefe

Tranche 1 wurde am 09.08.2023 versandt, Tranche 2 am 23.08.2023. Der Avisobrief umfasste folgende Elemente:

- Anschreiben
- Datenschutzerklärung
- Einverständniserklärung
- Fragebogen
- Voradressiertes portofreies Rückantwortkuvert

3.2.1 Anschreiben

Das Anschreiben enthielt allgemeine Informationen zum Projekt und zur Beauftragung von Statistik Austria zur Auswahl der Respondent:innen und war mit der Zielsetzung gestaltet, Respondent:innen für Teilnahme an den Diskussionsgruppen zu interessieren und Bereitschaft zur Teilnahme zu induzieren. In dem Schreiben wurden die Eckdaten der Diskussionsveranstaltungen, sowie deren Thema und Zielsetzung und das Anmeldeprozedere erläutert. Weiters wurden Informationen zu Datum, Ort (Stadt) und Dauer der Veranstaltung im jeweiligen Bundesland, zu den Teilnahmebedingungen für die

Fokusgruppendifkussionen und zur Aufwandsentschädigung für die Teilnahme kommuniziert. Auf der Rückseite des Anschreibens konnten sich die Respondent:innen über Kontaktmöglichkeiten bei Statistik Austria und vertiefende Informationen zu **Österreich am Wort** kundig machen.

Drei Textvariationen des Anschreibetextes wurden den Respondent:innen auf Wunsch des Auftraggebers nach dem Zufallsprinzip basierend auf den Randsummenverteilungen der soziodemografischen Merkmale Alter, Geschlecht und Bildung in den zuvor beschriebenen Merkmalsausprägungen zugeordnet. Die textliche Bandbreite war minimal, und beschränkte sich auf die Textbausteine "... reden Sie ... über Ihre Ideen für die Zukunft" "... reden Sie ... über Ihre Erfahrungen in der Pandemie" und " geben Sie jenen ... eine Stimme, die von der Pandemie besonders betroffen waren" bzw. "Ihre Ideen/Erfahrungen/Stimme zählen/zählt". Erwartungsgemäß hatte dies zumindest univariat keinen statistisch signifikanten oder inhaltlich relevanten Effekt auf die Responserate, wie in Tabelle 2 dargestellt. Ein Datenbestand mit Informationen zur Teilnahmebereitschaft je Experimentalgruppe wurde am 20.10.2023 an die Stabstelle Aufarbeitung und an IHS und ÖAW übermittelt. Der übermittelte Datensatz enthielt ausschließlich folgende Informationen zu den Personen der Bruttostichprobe: Versandtranche, Textvariationsgruppe, Bundesland, Geschlecht, Altersgruppe, Bildungsstandsgruppe, wie im Fragebogen erfasst, sowie die Information, ob eine Zusage zur Diskussionsveranstaltung erfolgte. Im betreffenden Datensatz waren weder Namen, noch Adresse oder andere zur Identifikation von Individuen heranziehbare Merkmale enthalten.

Tabelle 2: Teilnahmewillige nach Textvariation

Textvariation	Avisoschreiben	Anmeldungen	Response
Gruppe 1: Ideen	4 998	233	4,66%
Gruppe 2: Erfahrungen	5 000	234	4,68%
Gruppe 3: Stimme	5 001	249	4,98%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

3.2.2 Datenschutzinformationen

Die Datenschutzinformation von Statistik Austria zur Erhebung **Österreich am Wort** wurde von der Abteilung Rechtsangelegenheiten erstellt und nahm Bezug auf Datenschutzbeauftragte, allgemeine Informationen zur Erhebung, Rechtsgrundlagen, Informationen zur Mitwirkung und Teilnahme, Empfänger:innen und Speicherung von personenbezogenen Daten, Informationen über nicht direkt erhobene Daten, Betroffenenrechte, Beschwerderecht, die elektronische Erfassung des Fragebogens und Datensicherheit. Die Datenschutzrechtliche Information gemäß Art 13 DSGVO Datenverarbeitung im Rahmen der Durchführung von Fokusgruppen **Österreich am Wort** samt organisatorischer Vor- und Nachbereitung wurde von der Rechtsabteilung des Bundeskanzleramts in Abstimmung mit der Abteilung Rechtsangelegenheiten bei Statistik Austria erstellt.

3.2.3 Einverständniserklärung

Dem Anschreiben lag eine zu unterfertigende Einverständniserklärung bei. Diese enthielt Felder zur Bekanntgabe der Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Straße, Hausnummer, Wohnort, PLZ, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) und Single-Choice-Felder zur Bekanntgabe der Bereitschaft zur Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung Österreich am Wort, sowie zum Einverständnis zur Weitergabe der Kontaktdaten an das Bundeskanzleramt Stabsstelle Aufarbeitung für die Organisation der Diskussionsveranstaltung Österreich am Wort, und zwar Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

3.2.4 Fragebogen

Im Fragebogen wurden die Respondent:innen gebeten, drei Single-Choice Fragen zu ihrem Geschlecht (Kategorien: Weiblich, Männlich, Anderes), ihrer Altersgruppe (Kategorien: 18-34 Jahre, 35-44 Jahre, 45-59 Jahre, 60-74 Jahre, 75 Jahre oder älter), sowie zu ihrer höchsten erfolgreich abgeschlossenen Schulbildung (Kategorien: Kein Pflichtschulabschluss, Pflichtschule, Lehre mit Berufsschule, Fach- oder Handelsschule, Matura, Meister oder Werkmeister, Universität oder Hochschule, Anderer Abschluss nach der Matura) per Ankreuzen zu beantworten. Zusätzlich sollten zwei offene Fragen beantwortet werden:

1. Worauf war Österreich in der Corona-Krise Ihrer Meinung nach gut vorbereitet?
2. Was waren für Sie persönlich in der Corona-Krise die 3 größten Herausforderungen?

Die so ermittelten demographischen Angaben wurden durch Statistik Austria elektronisch erfasst und dienten als Grundlage zur Auswahl der Teilnehmer:innen. Die Antworten auf die offenen Fragen wurden von den demografischen Informationen getrennt und am 18.09.2023 wie kontraktuell vereinbart in Papierform zur Auswertung an das Bundeskanzleramt übergeben.

3.2.5 Rückantwortkuvert

Das C5-Querformat-Rückantwortkuvert war als Rückkuvert beschriftet und bereits an Statistik Austria voradressiert, sowie mit dem Hinweis "Porto zahlt Empfänger" versehen. Im linken oberen Quadranten erleichterte ein erhebungsspezifisches Icon sich schüttelnder Hände und der motivationsfördernde Text "Vielen Dank für Ihre Teilnahme!" die hausinterne Identifikation. Für das einfache Handling durch die Respondent:innen war das Kuvert an der Rückseite mittels Abziehstreifen selbstklebend verschließbar.

3.3 Erinnerungsbriefe (Reminder)

Erinnerungsbriefe wurden nach Detailanalyse der bis zum 21.08.2023 eingelangten validen Anmeldungen unter Berücksichtigung der bundeslandspezifischen Verteilung der Schichtungsvariablen an jene Respondent:innen versandt, die bis zu diesem Zeitpunkt weder ab- noch zugesagt hatten und die jenen Gruppen zuzuordnen waren, die bisher noch zu schwach besetzt waren, um die angestrebten Randsummenverteilungen der Schichtungsvariablen in den Bundeslandnettosamples zu erreichen. Jedem Erinnerungsbrief lagen erneut die Einverständniserklärung, der Fragebogen und ein Rückkuvert bei.

3.4 Eintrittskarten (Zusagen)

Respondent:innen die für die Teilnahme an den Diskussionsgruppen in ihrem Bundesland ausgewählt worden waren, erhielten eine C5-Querformat-Eintrittskarte als Zusagenbenachrichtigung, die am 20.09.2023 versandt wurde. Zentrale Information war hierbei, dass die Person für die Teilnahme ausgewählt worden war, und dass diese Eintrittskarte ausschließlich für die Person selbst gültig und nicht an andere Personen übertragbar war. Diese Vorgehensweise ergab sich aus der Anforderung der Repräsentativität gemäß Schichtungsvariablen.

Auf der Rückseite befanden sich praktische Informationen zu Veranstaltungstag, Uhrzeit, konkretem Ort und Treffpunkt, Parkmöglichkeit und Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie mitzubringende Dokumente. Als Kontaktdaten fanden sich auf der Karte eine Telefonnummer, sowie eine E-Mail-Adresse des Bundeskanzleramts.

3.5 Wartelistenbriefe

Alle nicht ausgewählten, angemeldeten Personen erhielten ab 20.09.2023 einen Brief, mit der Information, dass es mehr Anmeldungen als Plätze in den Diskussionsveranstaltungen gegeben hatte und sie nunmehr auf der Warteliste stünden. Sie wurden über die Möglichkeit einer kurzfristigen Kontaktaufnahme bei etwaigen Absagen informiert. Auch hier waren Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Bundeskanzleramts als Kontakt angeführt.

3.6 Kontaktmöglichkeiten

Für Rückfragen der Respondent:innen standen bis zum 20.09.2023 um 16:00 Uhr eine Hotline (+43 1 711 28-8971; Montag bis Freitag, 09:00–15:00) sowie ein E-Mail-Postfach (am-wort@statistik.gv.at) bei Statistik Austria zur Verfügung. Anschließend wurde die Beantwortung von Rückfragen von Respondent:innen wie vereinbart vom Bundeskanzleramt übernommen. Die Hotline der Statistik Austria wurde geschlossen, auf E-Mail-Anfragen wurde automatisch mit den neuen Kontaktdaten beim Bundeskanzleramt geantwortet.

Weiterführende Informationen zum Projekt waren auf der Website von Statistik Austria (www.statistik.at/am-wort; siehe Anhang) verfügbar. Die textlichen Inhalte der Webseite wurden in Absprache mit dem Bundeskanzleramt erarbeitet.

4 Response und Auswahl der Teilnehmer:innen

Von den insgesamt 14 999 in Tranche 1 und 2 angeschriebenen Personen (Bruttostichprobe) haben 716 Personen ihre Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung ihres Bundeslandes vollständig ausgefüllt übermittelt (Stand 13.09.2023, Ende der Erhebungsphase). Das entspricht einer Responserate von 4,8 %. Es gab insgesamt 150 stichprobenneutrale Ausfälle.

Für eine gültige Anmeldung mussten auf der Einverständniserklärung der volle Name angegeben (und mit dem Namen der eingeladenen Person aus der Bruttostichprobe übereinstimmen), sowie die Zustimmung zur Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung und zur Weitergabe der Kontaktdaten an das Bundeskanzleramt durch Ankreuzen gegeben werden. Zudem konnten nur Formulare als gültig akzeptiert werden, die eigenhändig unterfertigt waren.

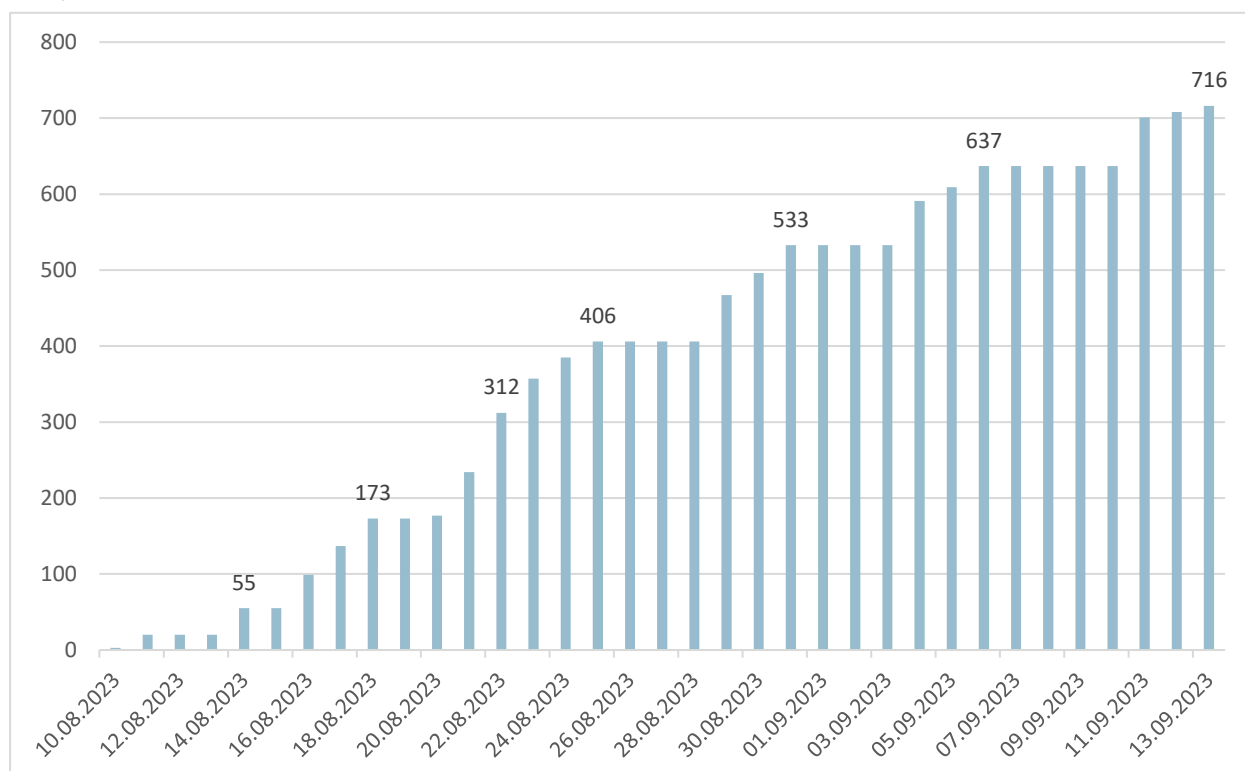
Tabelle 3: Brutto- und Nettostichprobe sowie Ausschöpfungsquote nach Bundesland

Bundesland	Bruttostichprobe (N)	Nettostichprobe (N) (gültige Anmeldungen)	Ausschöpfungsquote (%)
Österreich (insgesamt)	14 999	716	4,77%
Burgenland	1 791	74	4,13%
Kärnten	1 631	84	5,15%
Niederösterreich	1 791	72	4,02%
Oberösterreich	1 631	77	4,72%
Salzburg	1 631	76	4,66%
Steiermark	1 631	85	5,21%
Tirol	1 631	74	4,54%
Vorarlberg	1 631	78	4,78%
Wien	1 631	96	5,89%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Insgesamt trafen bis 13.09.2023 716 gültige Einverständniserklärungen postalisch bei Statistik Austria ein. Grafik 1 zeigt den kumulativen Fortschritt des Rücklaufs im Zeitverlauf. Die Informationen aus den eingelangten Papierfragebögen und Konsensformularen wurden elektronisch erfasst und bei Bedarf durch telefonische Rückfragen ergänzt (Outbound Anrufe durch das Telefonstudio von Statistik Austria).

Grafik 1: Rücklauf der Einverständniserklärungen zur Teilnahme nach Datum des postalischen Eintreffens, kumuliert



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Unter allen Teilnehmewilligen wurde gemäß der in Tabelle 1 dargestellten Randverteilung der mittels Fragebogen erhobener drei Schichtungsvariablen in jedem Bundesland eine proportional geschichtete Zufallsstichprobe von jeweils 40 Personen und damit insgesamt 360 Personen gezogen. Dabei wurde die Zielverteilung nach den zwölf Untergruppen angestrebt. Nicht gezogene Personen mit valider Anmeldung wurden in der Reservestichprobe berücksichtigt. Eine graphische Darstellung der Verteilung der Teilnehmer:innen im Vergleich zur Grundgesamtheit für jedes Bundesland findet sich in Abschnitt 5 dieses Berichts.

Alle Personen mit validen Anmeldungen erhielten wie mit dem Bundeskanzleramt vertraglich vereinbart entweder eine Zusage in Form einer Teilnahmekarte oder eine Absage in Form eines Wartelistenbriefs und damit jedenfalls eine Information zu ihrem Anmeldestatus (Versandt 20.09.2023).

Die 18 Listen (9 Teilnehmer:innen-Listen und 9 Reserve-Listen) mit Namen und Kontaktdaten der für die Fokusgruppen angemeldeten wurden am 18.09.2023 per verschlüsseltem Download an das Bundeskanzleramt Stabsstelle Aufarbeitung übergeben.

5 Verteilung der Teilnehmer:innen

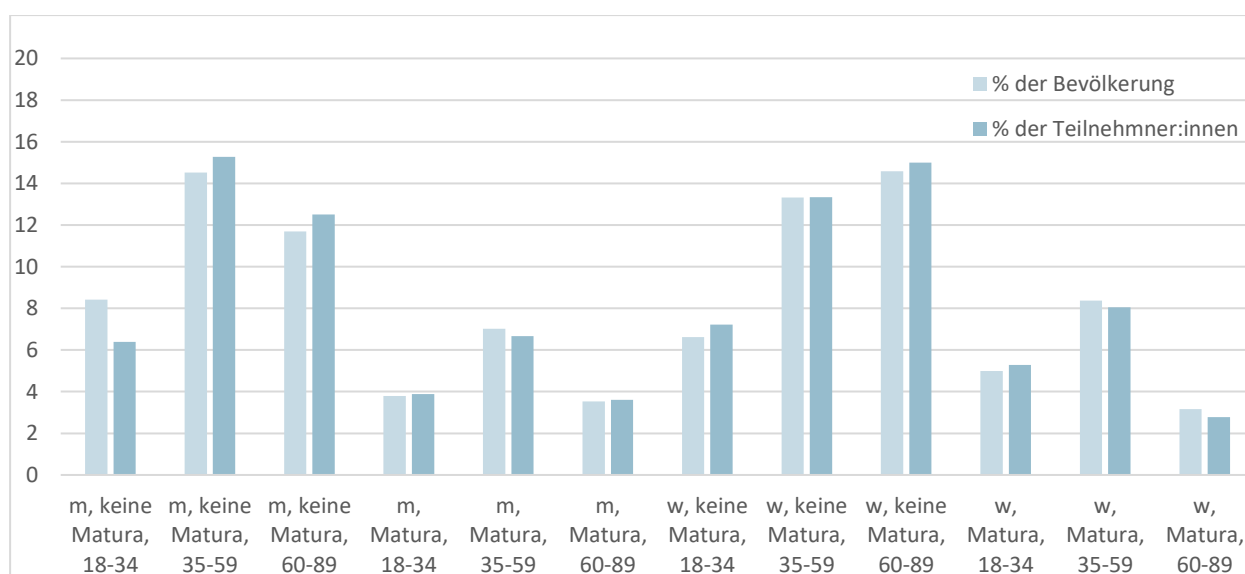
Im Folgenden wird die Verteilung der Teilnehmer:innen der Fokusgruppen, sowie die Verteilung in der Bevölkerung dargestellt.

Der Begriff Bevölkerung meint die Grundgesamtheit der Stichprobe, und damit die österreichische Wohnbevölkerung in Privathaushalten (bzw. jener des jeweiligen Bundeslands) im Alter zwischen 18 bis 89 Jahren, ausgenommen Personen mit einer Aufenthaltsdauer von weniger als 5 Jahren in Österreich (ca. 7 Mio. Personen).

Der Begriff Teilnehmer:innen meint Personen, die für die Teilnahme an einer der Fokusgruppen ausgewählt wurden (d.h. Personen auf der Reserveliste sind nicht enthalten).

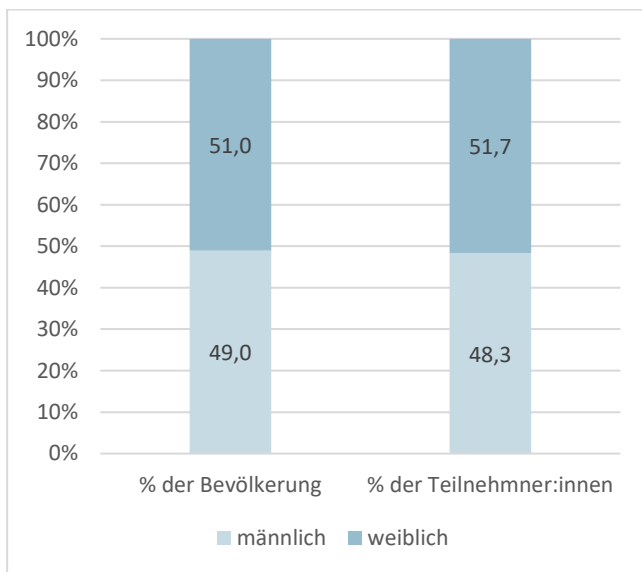
5.1 Österreich

Grafik 2: Verteilung der Schichtungsvariablen in der österreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen, in Prozent



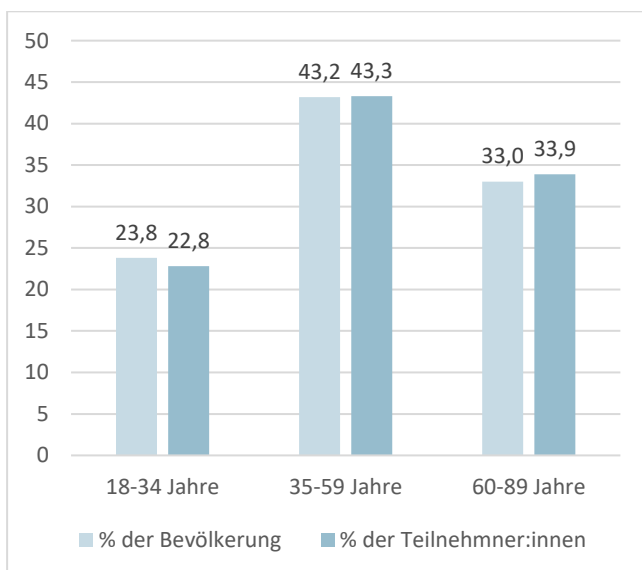
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 3: Verteilung der Variable Geschlecht in der österreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen, in Prozent



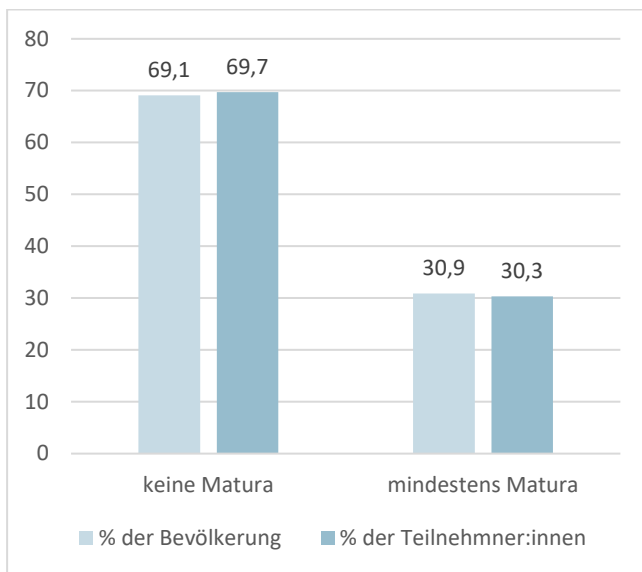
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 4: Verteilung der Variable Altersgruppe in der österreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

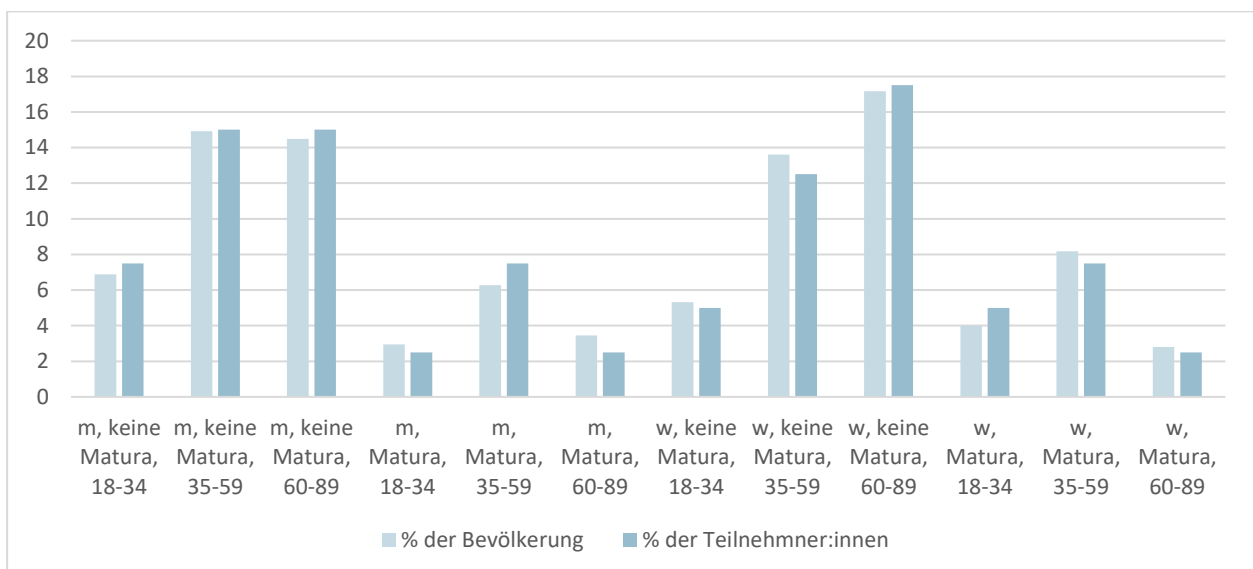
Grafik 5: Verteilung der Variable Bildungsstand in der österreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

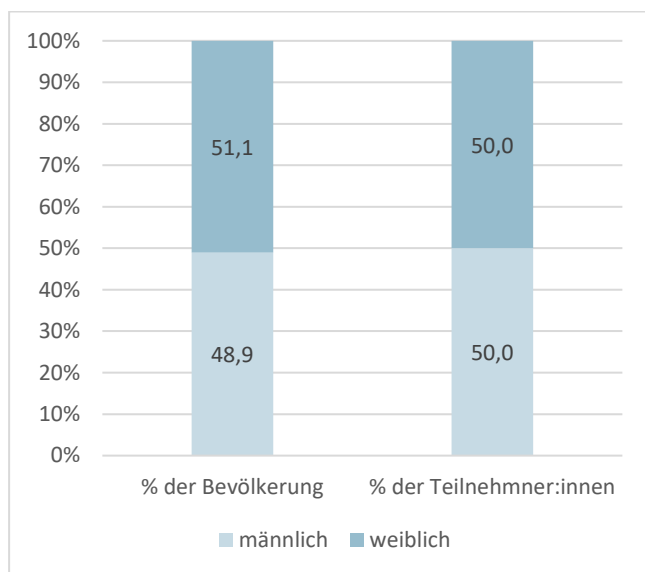
5.2 Burgenland

Grafik 6: Verteilung der Schichtungsvariablen in der burgenländischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für das Burgenland, in Prozent



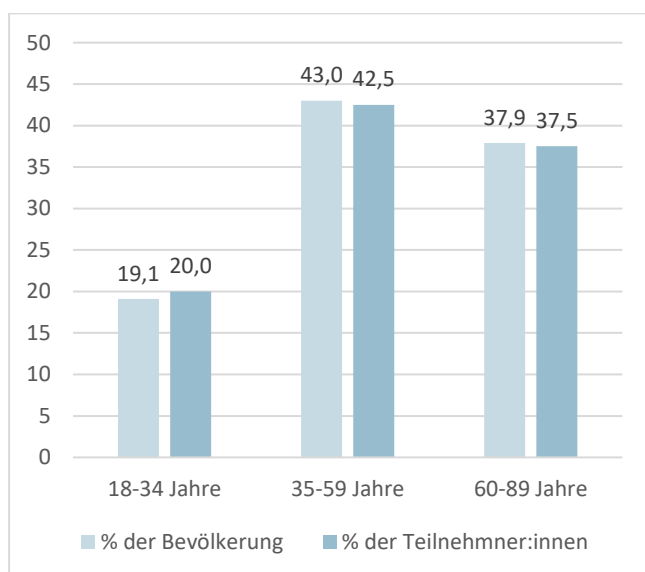
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 7: Verteilung der Variable Geschlecht in der burgenländischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für das Burgenland, in Prozent



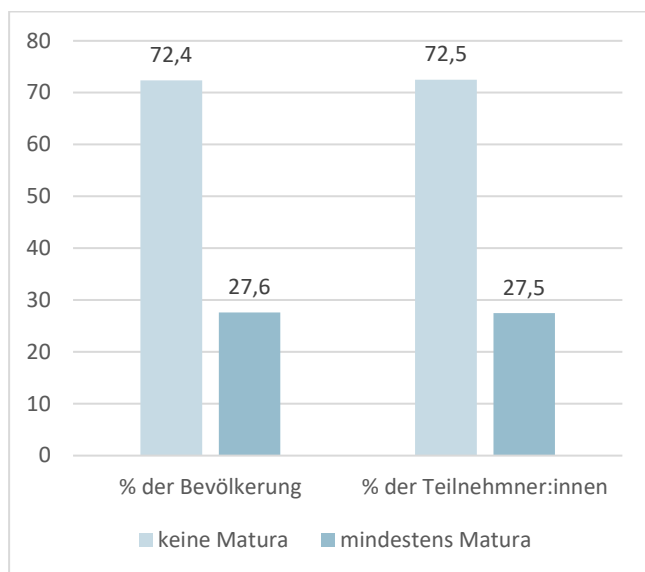
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 8: Verteilung der Variable Altersgruppe in der burgenländischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für das Burgenland, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

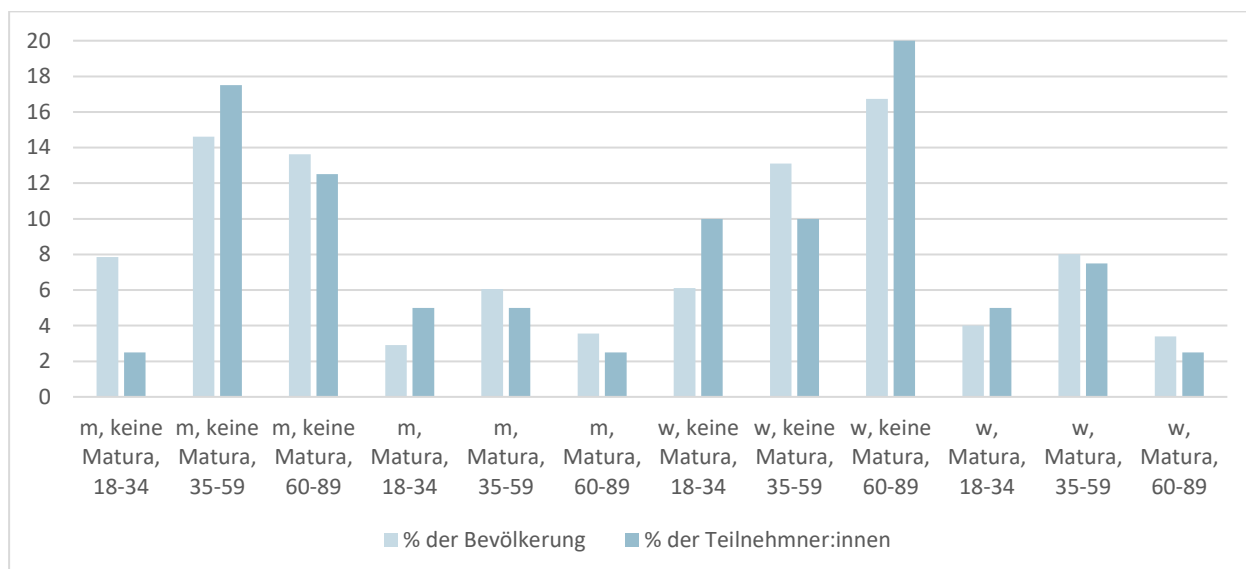
Grafik 9: Verteilung der Variable Bildungsstand in der burgenländischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für das Burgenland, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

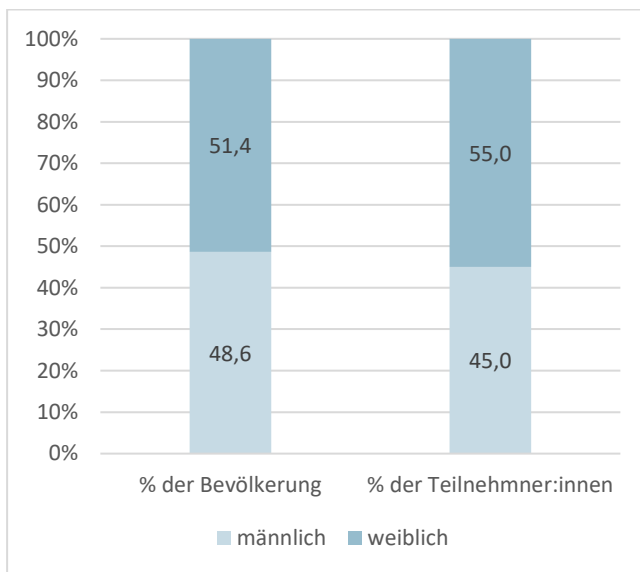
5.3 Kärnten

Grafik 10: Verteilung der Schichtungsvariablen in der Kärntner Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Kärnten, in Prozent



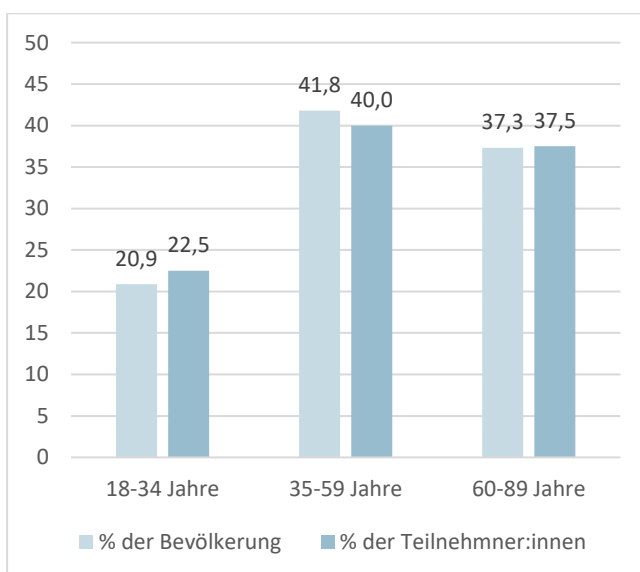
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 11: Verteilung der Variable Geschlecht in der Kärntner Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Kärnten, in Prozent



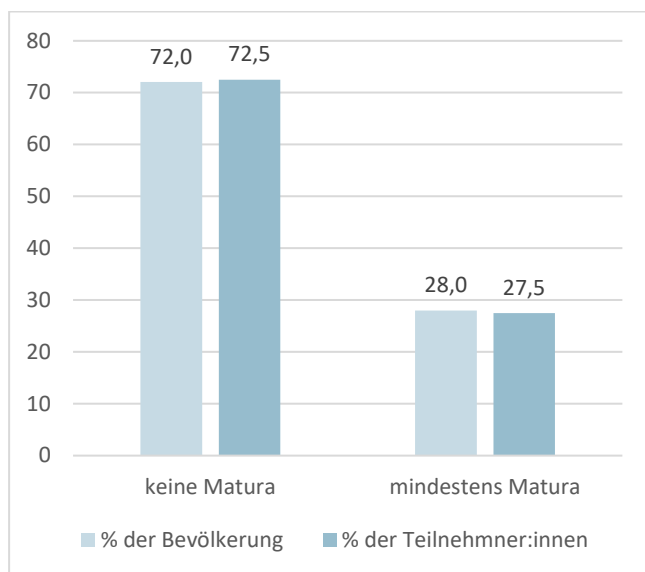
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 12: Verteilung der Variable Altersgruppe in der Kärntner Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Kärnten, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

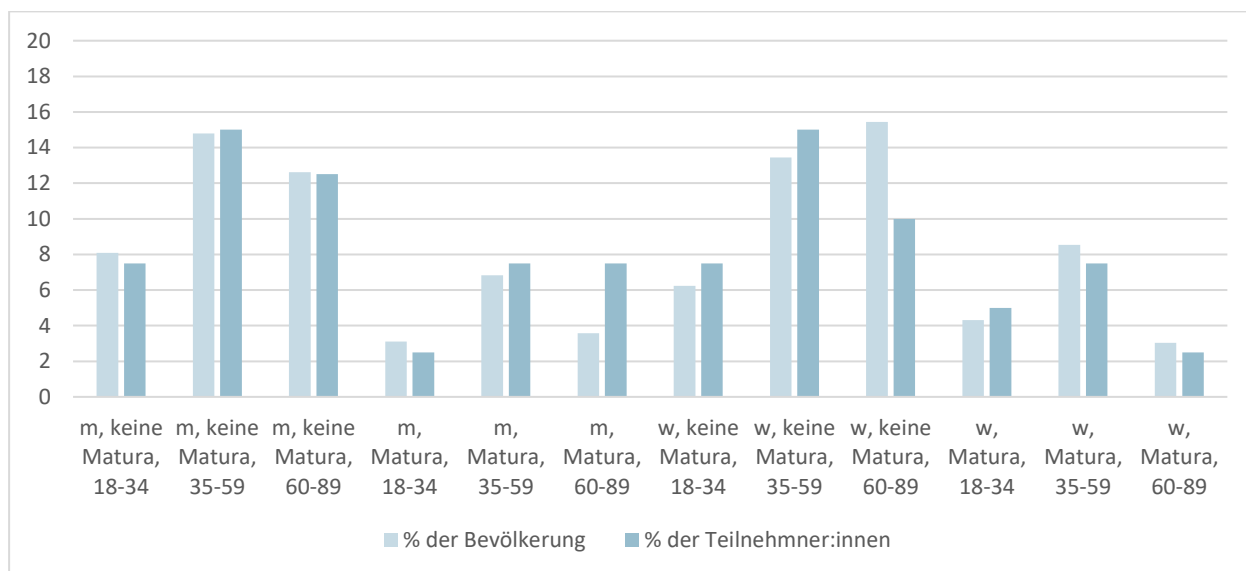
Grafik 13: Verteilung der Variable Bildungsstand in der Kärntner Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Kärnten, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

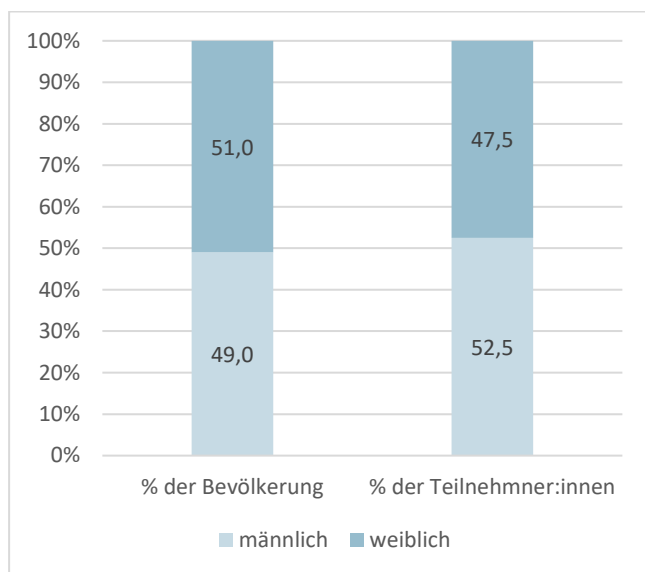
5.4 Niederösterreich

Grafik 14: Verteilung der Schichtungsvariablen in der niederösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Niederösterreich, in Prozent



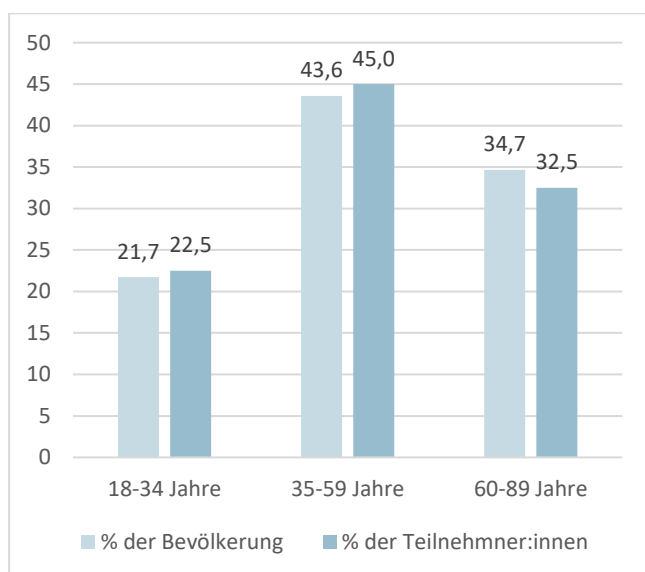
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 15 : Verteilung der Variable Geschlecht in der niederösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Niederösterreich, in Prozent



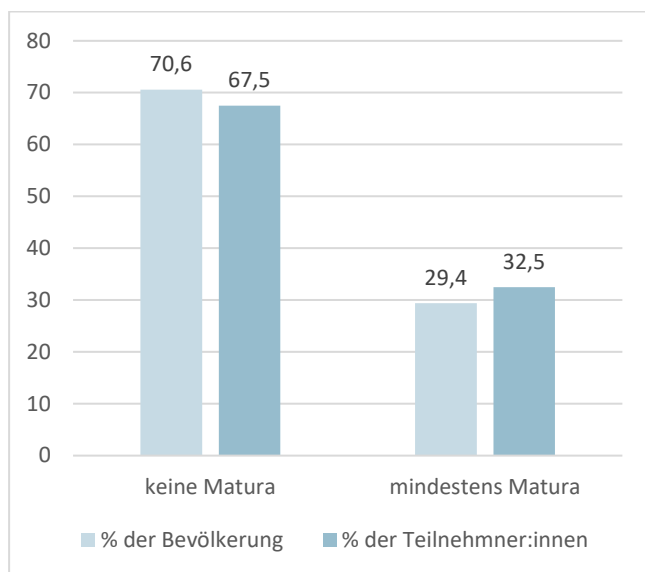
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 16: Verteilung der Variable Altersgruppe in der niederösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Niederösterreich, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

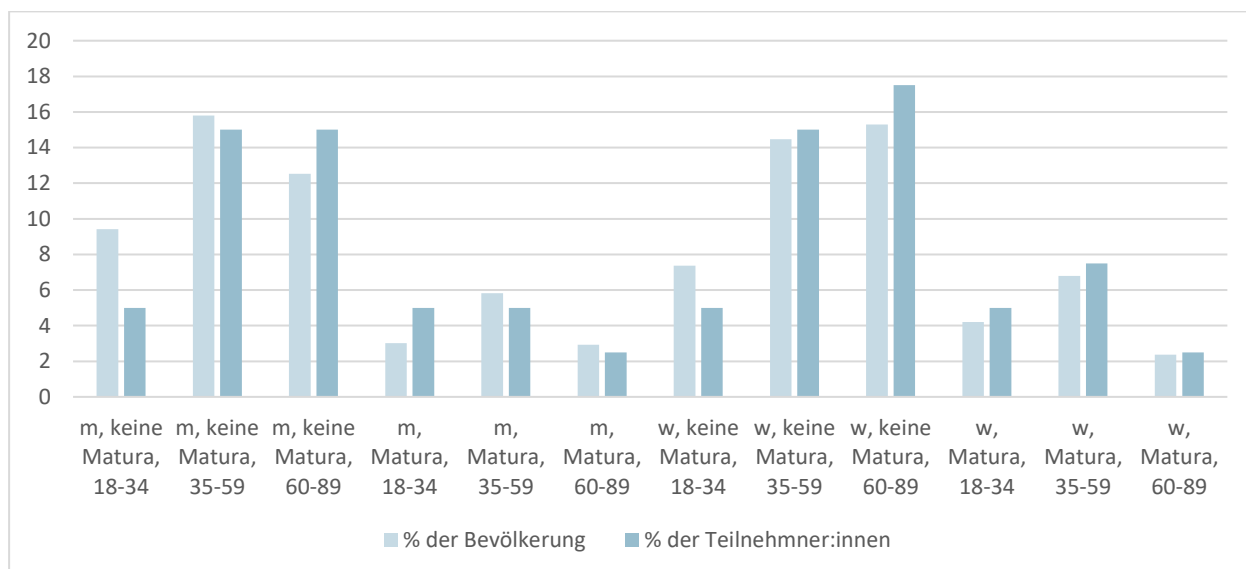
Grafik 17: Verteilung der Variable Bildungsstand in der niederösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Niederösterreich, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

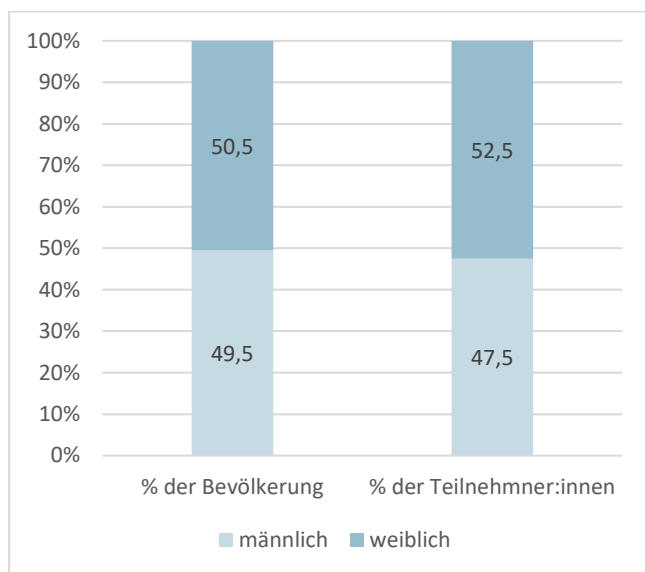
5.5 Oberösterreich

Grafik 18: Verteilung der Schichtungsvariablen in der oberösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Oberösterreich, in Prozent



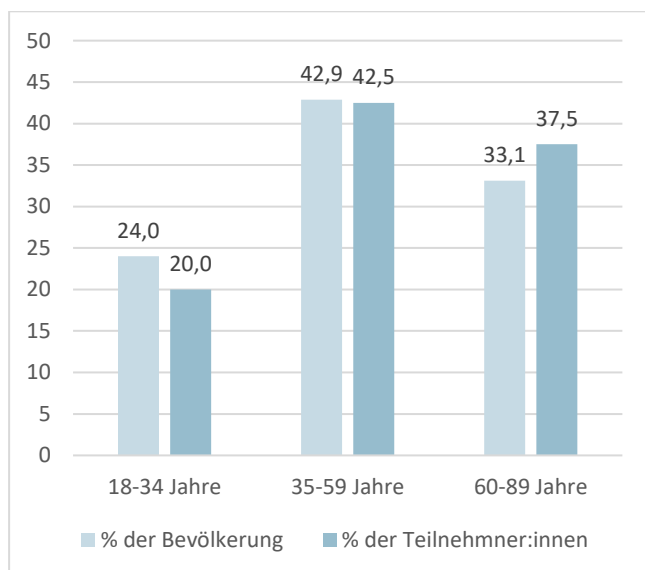
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 19: Verteilung der Variable Geschlecht in der oberösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Oberösterreich, in Prozent



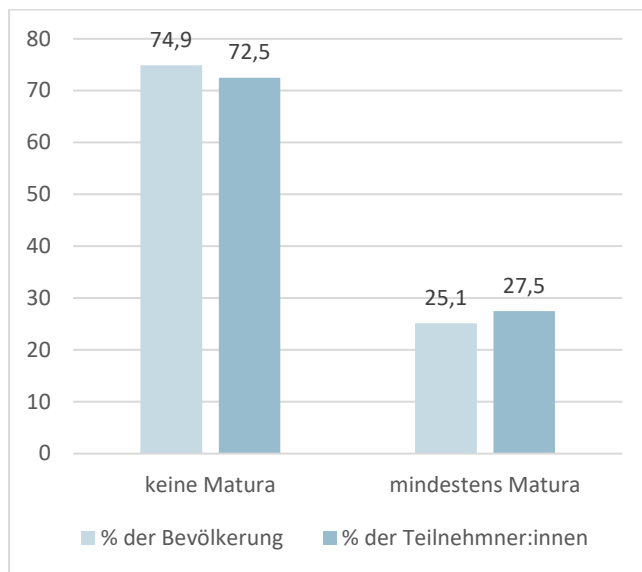
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 20: Verteilung der Variable Altersgruppe in der oberösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Oberösterreich, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

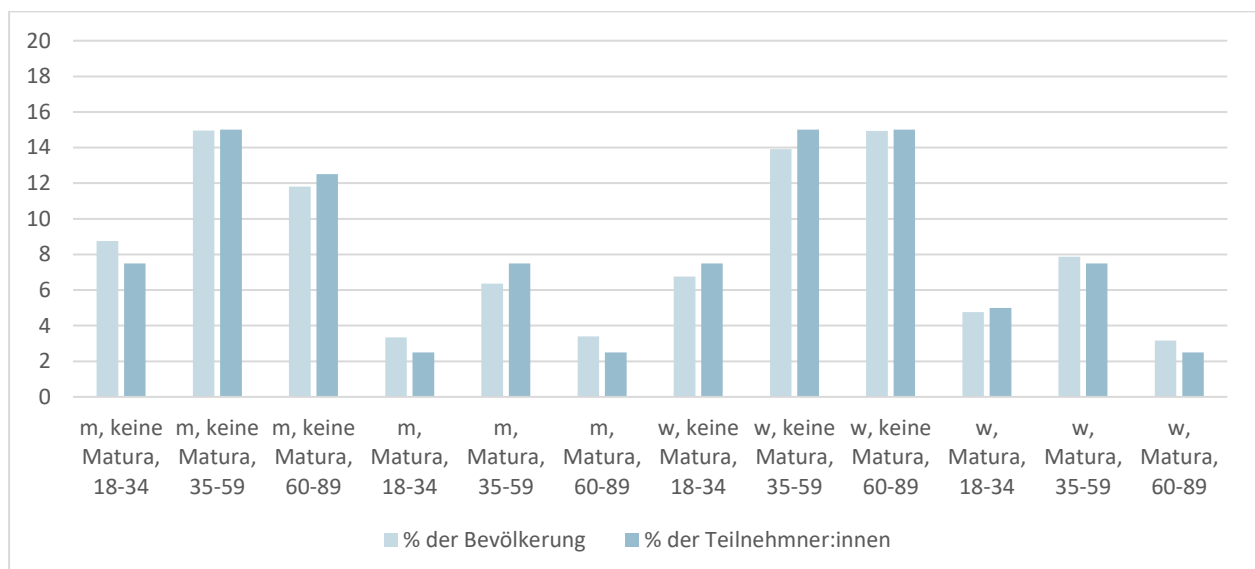
Grafik 21: Verteilung der Variable Bildungsstand in der oberösterreichischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Oberösterreich, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

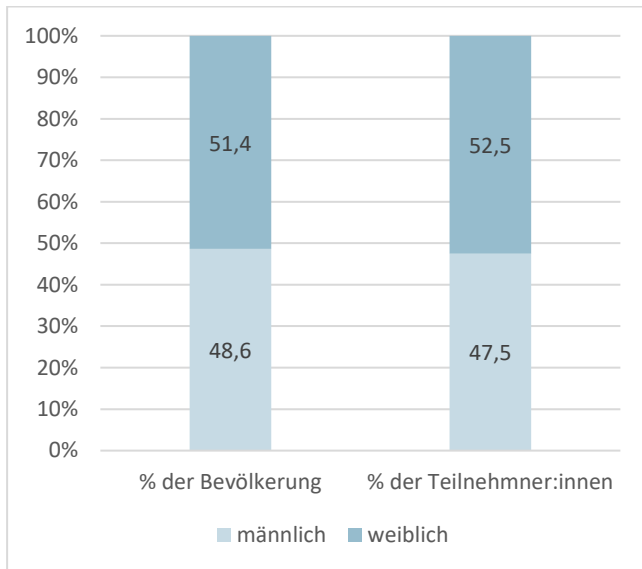
5.6 Salzburg

Grafik 22: Verteilung der Schichtungsvariablen in der Salzburger Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Salzburg, in Prozent



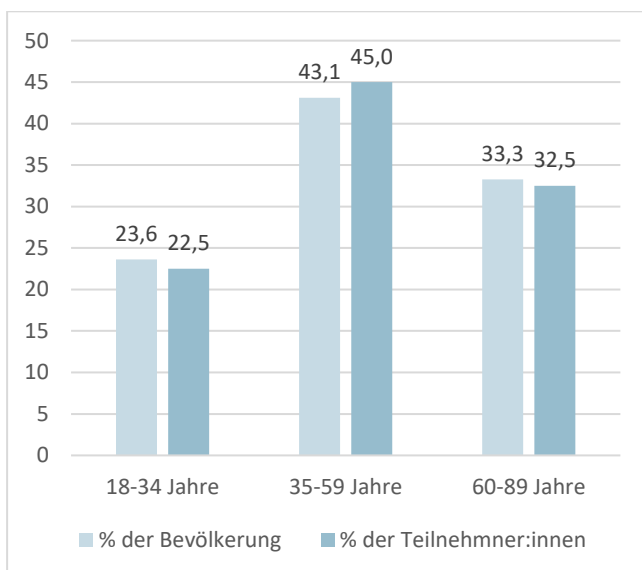
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 23: Verteilung der Variable Geschlecht in der Salzburger Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Salzburg, in Prozent



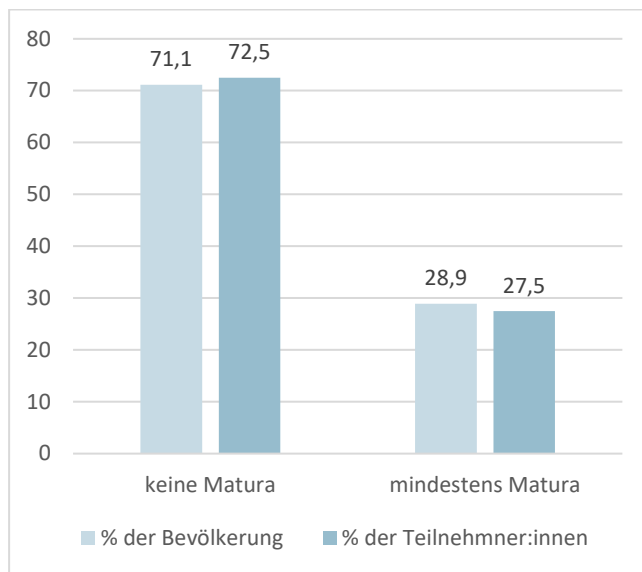
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 24: Verteilung der Variable Altersgruppe in der Salzburger Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Salzburg, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

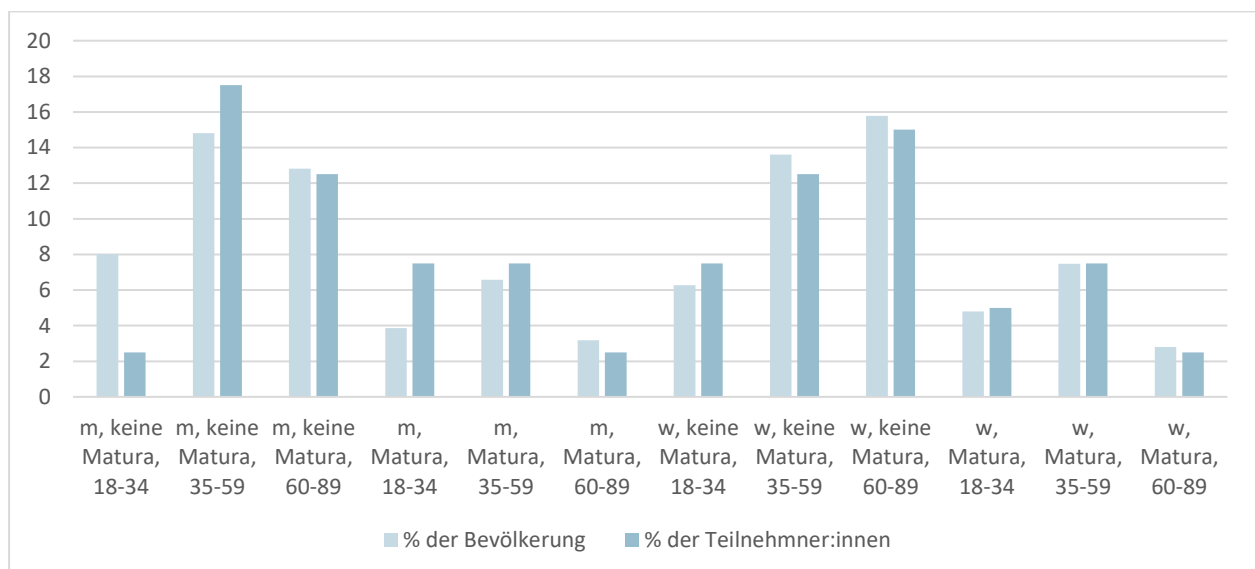
Grafik 25: Verteilung der Variable Bildungsstand in der Salzburger Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Salzburg, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

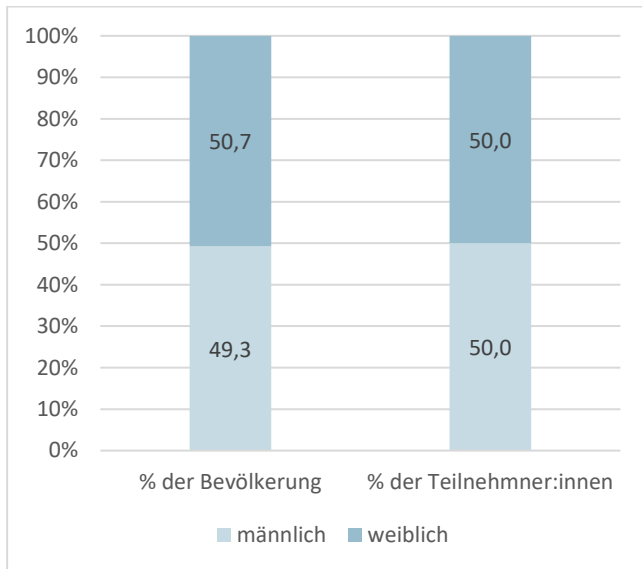
5.7 Steiermark

Grafik 26: Verteilung der Schichtungsvariablen in der steirischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für die Steiermark, in Prozent



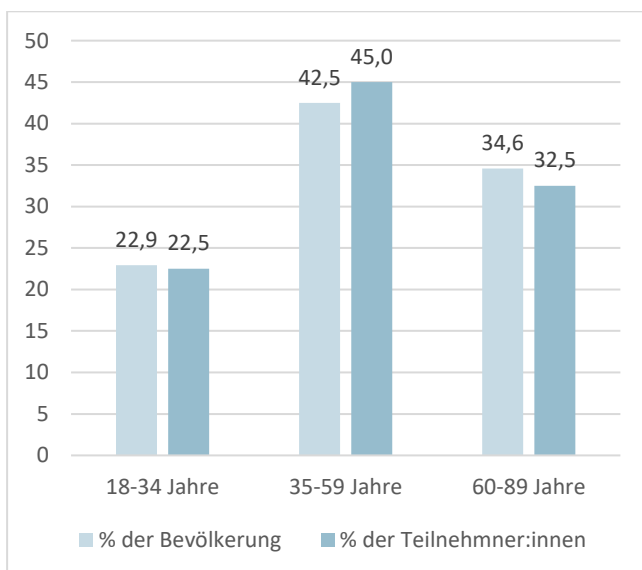
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 27: Verteilung der Variable Geschlecht in der steirischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für die Steiermark, in Prozent



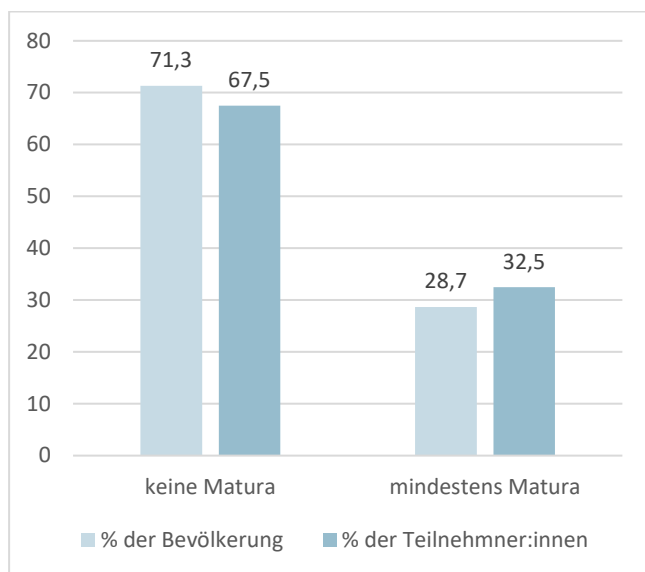
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 28: Verteilung der Variable Altersgruppe in der steirischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für die Steiermark, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

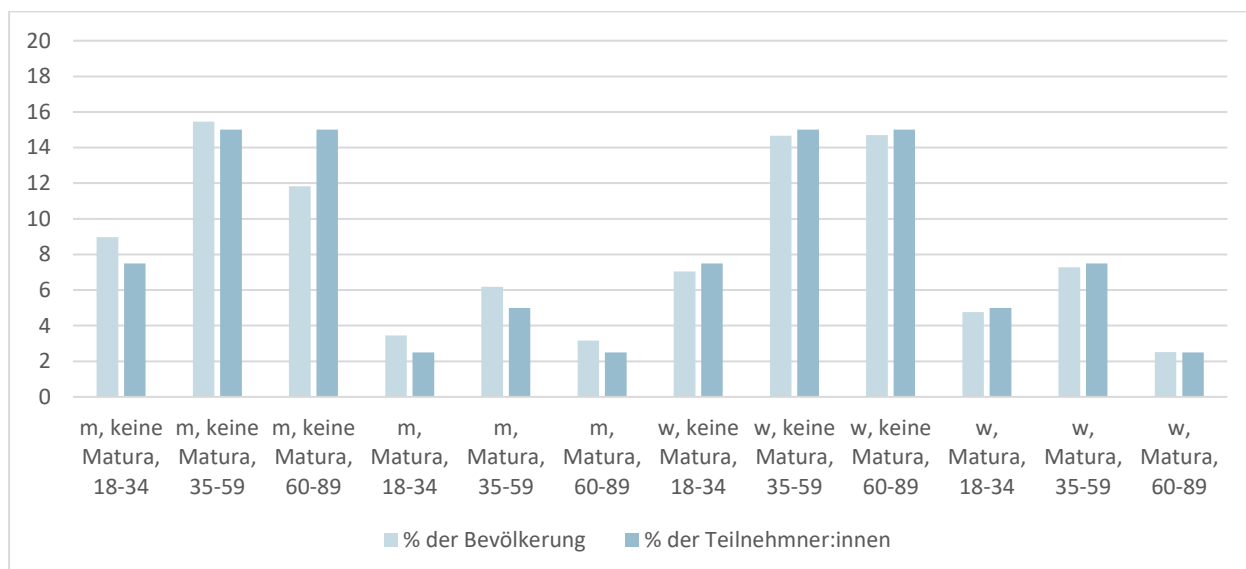
Grafik 29: Verteilung der Variable Bildungsstand in der steirischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für die Steiermark, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

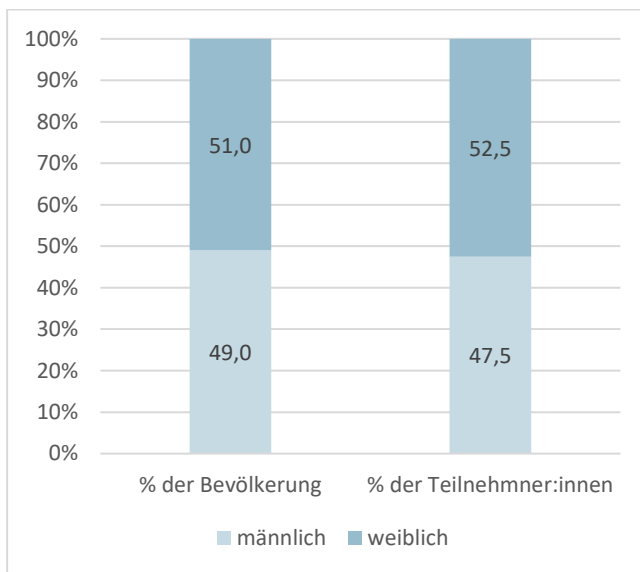
5.8 Tirol

Grafik 30: Verteilung der Schichtungsvariablen in der Tiroler Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Tirol, in Prozent



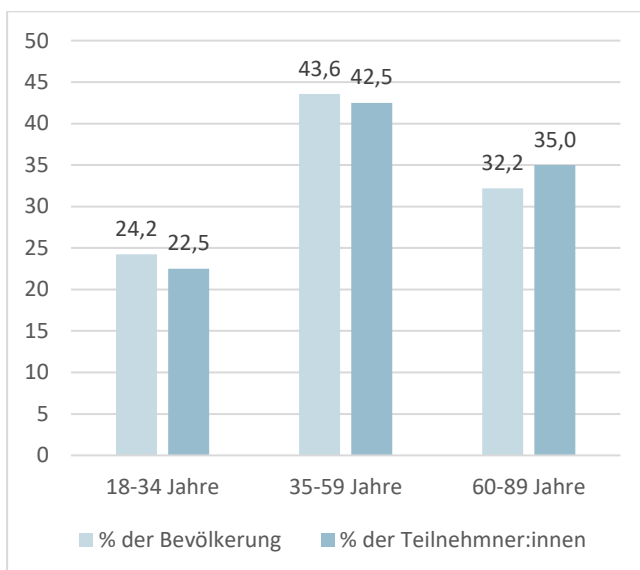
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 31: Verteilung der Variable Geschlecht in der Tiroler Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Tirol, in Prozent



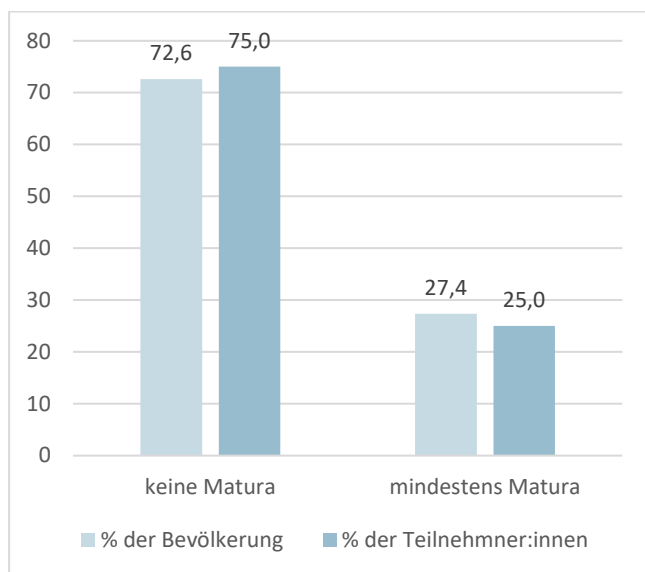
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 32: Verteilung der Variable Altersgruppe in der Tiroler Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Tirol, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

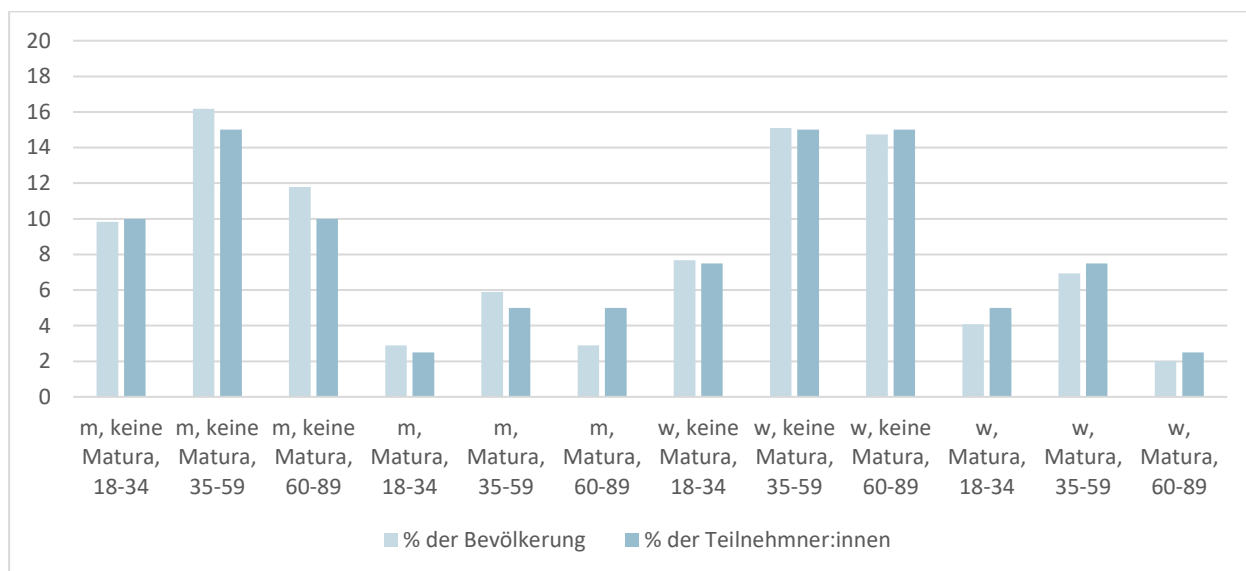
Grafik 33: Verteilung der Variable Bildungsstand in der Tiroler Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Tirol, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

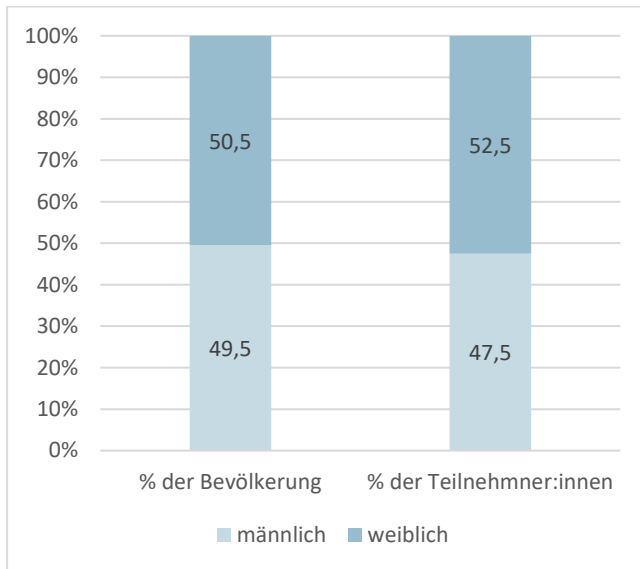
5.9 Vorarlberg

Grafik 34: Verteilung der Schichtungsvariablen in der vorarlbergischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Vorarlberg, in Prozent



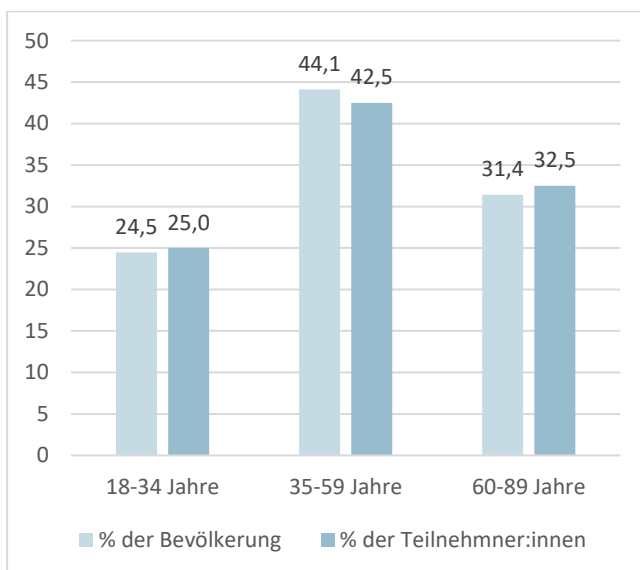
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 35: Verteilung der Variable Geschlecht in der vorarlbergischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Vorarlberg, in Prozent



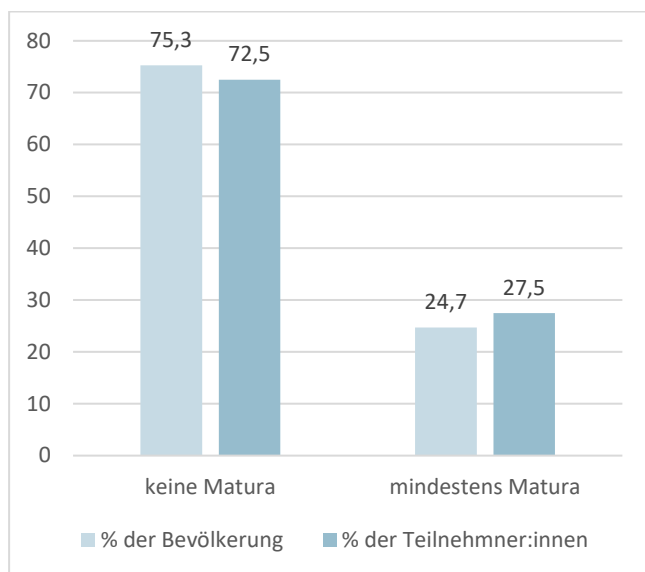
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 36: Verteilung der Variable Altersgruppe in der vorarlbergischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Vorarlberg, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

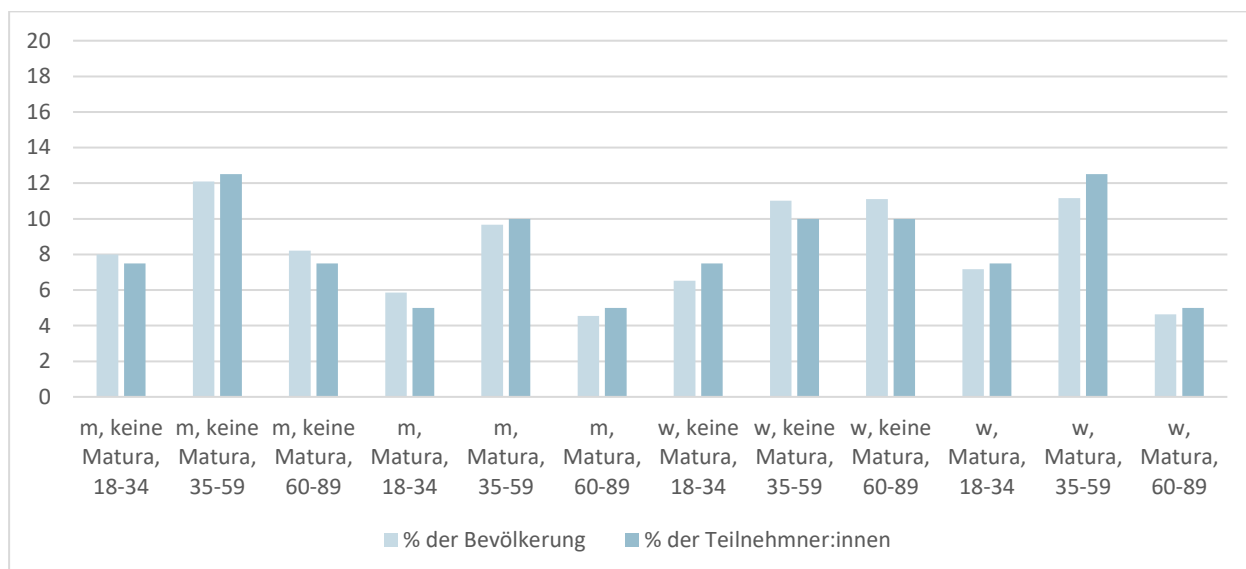
Grafik 37: Verteilung der Variable Bildungsstand in der vorarlbergischen Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Vorarlberg, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

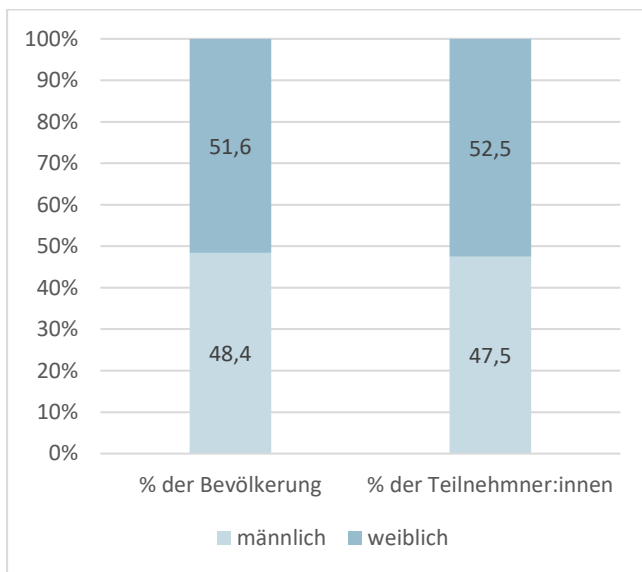
5.10 Wien

Grafik 38: Verteilung der Schichtungsvariablen in der Wiener Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Wien, in Prozent



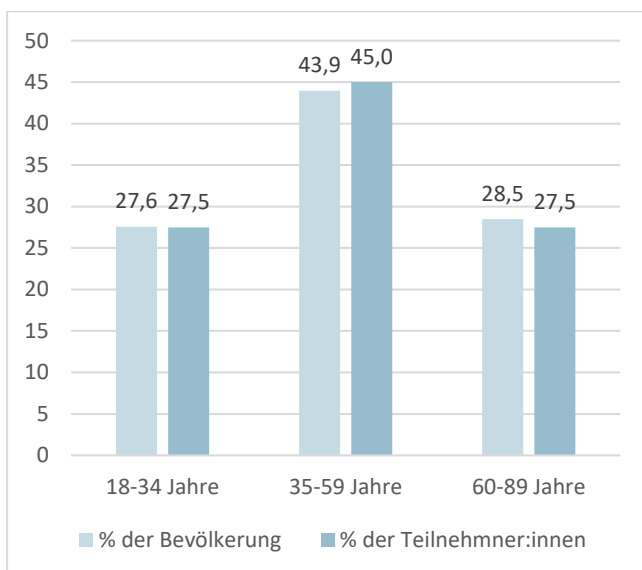
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 39: Verteilung der Variable Geschlecht in der Wiener Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Wien, in Prozent



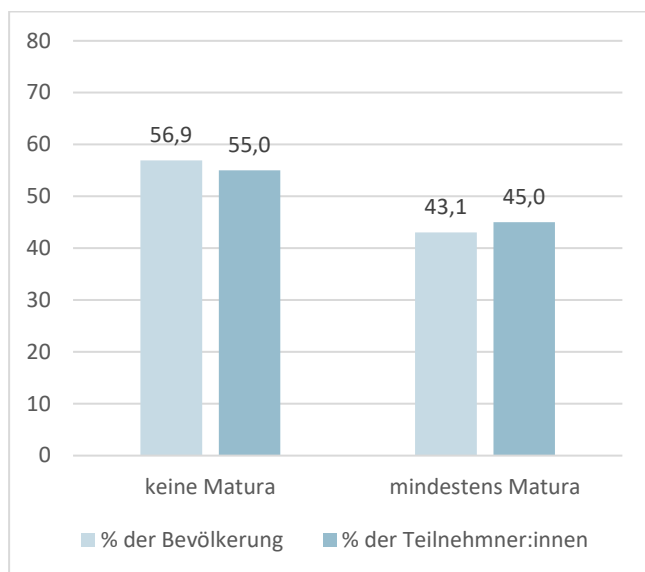
Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 40: Verteilung der Variable Altersgruppe in der Wiener Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Wien, in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

Grafik 41: Verteilung der Variable Bildungsstand in der Wiener Bevölkerung und in der Gruppe der Teilnehmer:innen für Wien, in Prozent





Q: STATISTIK AUSTRIA, Auswahlverfahren Pandemieaufarbeitungsprozess.

6 Anhang

6.1 Avisobrief

Seite 1 - Variante 1



Österreich am Wort 

PAP23

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien
www.statistik.at

FID: [REDACTED] / PAP23
Datum: 08.08.2023

Betreff: Einladung zur Teilnahme an Österreich am Wort

Sehr geehrte:r [REDACTED]

die letzten Jahre waren für viele Menschen in Österreich schwierig. In der Corona-Krise waren wir auf manche Dinge gut vorbereitet, manches hat uns gefordert, manches hat uns überrascht.

Im Rahmen des Aufarbeitungsprozesses wurde Statistik Austria beauftragt, für jedes Bundesland eine Gruppe von Bürger:innen auszuwählen, eine Art „Mini-Österreich“, um zusammen dieses wichtige Thema zu bearbeiten.

Machen Sie mit und reden Sie mit Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft über Ihre Ideen für die Zukunft.

Wir laden 40 Burgenländer:innen ein, gemeinsam unterschiedliche Ideen zum Umgang mit Krisen zu diskutieren.
Sie brauchen kein spezielles Wissen – **Ihre Ideen zählen!**




Sonntag, 15.10.2023, 09:00–17:00 in Eisenstadt
Für alle Teilnehmer:innen gibt es eine Aufwandsentschädigung von **100 Euro**.
Für Ihr leibliches Wohl vor Ort ist gesorgt.



Wann?
Wo?

- 1 Einverständniserklärung und Fragebogen**
ausfüllen und in das Rückkuvert geben
- 2 Bis 22.08.2023 an uns schicken – das Porto übernehmen wir!**



Anmeldung



Mehr Informationen auf der Rückseite →



Österreich am Wort

PAP23



STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien
www.statistik.at

FID: /PAP23
Datum: 08.08.2023

Betreff: Einladung zur Teilnahme an Österreich am Wort

Sehr geehrte:r .

die letzten Jahre waren für viele Menschen in Österreich schwierig. In der Corona-Krise waren wir auf manche Dinge gut vorbereitet, manches hat uns gefordert, manches hat uns überrascht.

Im Rahmen des Aufarbeitungsprozesses wurde Statistik Austria beauftragt, für jedes Bundesland eine Gruppe von Bürger:innen auszuwählen, eine Art „Mini-Österreich“, um zusammen dieses wichtige Thema zu bearbeiten.

Machen Sie mit und reden Sie mit Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft über Ihre Erfahrungen in der Pandemie.

Wir laden 40 Kärntner:innen ein, gemeinsam unterschiedliche Erfahrungen im Umgang mit Krisen zu diskutieren.
Sie brauchen kein spezielles Wissen – **Ihre Erfahrung zählt!**



Samstag, 21.10.2023, 09:00–17:00 in Klagenfurt
Für alle Teilnehmer:innen gibt es eine Aufwandsentschädigung von **100 Euro**.
Für Ihr leibliches Wohl vor Ort ist gesorgt.



Wann?
Wo?

- 1** Einverständniserklärung und Fragebogen ausfüllen und in das Rückkuvert geben
- 2** Bis 22.08.2023 an uns schicken – das Porto übernehmen wir!



Anmeldung



Mehr Informationen auf der Rückseite →



Österreich am Wort

PAP23
[Redacted]

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien
www.statistik.at

FID: [Redacted] / PAP23
Datum: 08.08.2023

Betreff: Einladung zur Teilnahme an **Österreich am Wort**

Sehr geehrte:r [Redacted],

die letzten Jahre waren für viele Menschen in Österreich schwierig. In der Corona-Krise waren wir auf manche Dinge gut vorbereitet, manches hat uns gefordert, manches hat uns überrascht.

Im Rahmen des Aufarbeitungsprozesses wurde Statistik Austria beauftragt, für jedes Bundesland eine Gruppe von Bürger:innen auszuwählen, eine Art „Mini-Österreich“, um zusammen dieses wichtige Thema zu bearbeiten.

Machen Sie mit und geben Sie jenen Teilen der Gesellschaft eine Stimme, die von der Pandemie besonders betroffen waren.

Wir laden 40 Oberösterreicher:innen ein, gemeinsam zu reden und einander zum Thema Krisen zuzuhören.
Sie brauchen kein spezielles Wissen – **Ihre Stimme zählt!**



Samstag, 04.11.2023, 09:00–17:00 in Linz
Für alle Teilnehmer:innen gibt es eine Aufwandsentschädigung von **100 Euro**.
Für Ihr leibliches Wohl vor Ort ist gesorgt.



Wann?
Wo?

1 Einverständniserklärung und Fragebogen ausfüllen und in das Rückkuvert geben

2 Bis 22.08.2023 an uns schicken – das Porto übernehmen wir!



Anmeldung






Mehr Informationen auf der Rückseite →

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!






Mag. Stefan Rakowsky PhD
Leitung der Stabsstelle Aufarbeitung
Bundeskanzleramt

Hilfe? Fragen?

-  +43 1 711 28-8971 (Montag-Freitag, 09:00-15:00)
-  am-wort@statistik.gv.at
-  www.statistik.at/am-wort

Ober Österreich am Wort


-  **Wer kann mitmachen?**
Diese Einladung gilt für Sie persönlich, Sie wurden zufällig ausgewählt. Die Einladung kann nicht an eine andere Person weitergegeben werden. Die Teilnahme an **Österreich am Wort** ist freiwillig. Aus allen Anmeldungen wählen wir die Teilnehmer:innen nach dem Zufallsprinzip aus und informieren Sie per Brief.
-  **Was passiert bei der Diskussionsveranstaltung?**
Ein Team aus professionellen Moderator:innen sorgt dafür, dass auch Ihre Meinung gehört wird. Jeder kommt zu Wort! Der gesamte Prozess wird wissenschaftlich begleitet. Sämtliche Ergebnisse werden anonymisiert und fließen in einen Endbericht ein.
-  **Ihre Daten sind sicher!**
Ihre Angaben unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz laut Bundesstatistikgesetz und Datenschutzgesetz, sie werden nur für statistische Zwecke verwendet. Ihre Kontaktdaten werden nur bei Einverständnis an das Bundeskanzleramt Stabsstelle Aufarbeitung weitergegeben, und nur, wenn Sie gelost wurden.

www.statistik.at

6.2 Einverständniserklärung

Seite 1



Österreich am Wort 

FID: 23000020/PAP23

Einverständniserklärung

Anmeldung zur Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort**

Bitte in GROSSBUCHSTABEN ausfüllen:

Vorname Nachname	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	<input type="text"/>
Wohnort	<input type="text"/> PLZ <input type="text"/>
Telefonnummer	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>

Bitte ankreuzen:

- Ja, ich möchte an der Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort** am Sonntag, 15.10.2023, 09:00–17:00 in Eisenstadt teilnehmen.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass Statistik Austria meine folgenden Kontaktdaten an das Bundeskanzleramt Stabsstelle Aufarbeitung für die Organisation der Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort** weitergibt: Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse.

Unterschrift Ort, Datum



Mehr Informationen auf der Rückseite →

Ihre Teilnahme



Wie kann ich mitmachen?

Ihre Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung Österreich am Wort ist nur möglich, wenn Sie bei den beiden oben angeführten Punkten „Ja“ ankreuzen und diese Anmeldung unterschreiben. Die Teilnehmer:innenzahl an der Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort** ist je Bundesland limitiert. Aus allen Anmeldungen wählen wir die Teilnehmer:innen nach dem Zufallsprinzip aus und informieren per Brief. Das bedeutet, dass bei zu vielen Anmeldungen nicht alle angemeldeten Personen teilnehmen können.



Ihre Daten sind sicher!

Wir geben die Kontaktdaten der ausgewählten Personen nur an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts weiter, wenn die Einverständniserklärung unterschrieben worden ist.

6.3 Fragebogen

Seite 1



Österreich am Wort

FID: /PAP23

Fragebogen

Bitte beantworten Sie diesen Fragebogen als Vorbereitung für die Ziehung der Zufallsstichprobe.

1 Was ist Ihr Geschlecht?

- Weiblich
- Männlich
- Anderes

2 Wie alt sind Sie?

- 18–34 Jahre
- 35–44 Jahre
- 45–59 Jahre
- 60–74 Jahre
- 75 Jahre oder älter

3 Was ist Ihre höchste erfolgreich abgeschlossene Schulbildung?

- Kein Pflichtschulabschluss
- Pflichtschule
- Lehre mit Berufsschule
- Fach- oder Handelsschule
- Matura, Meister oder Werkmeister
- Universität oder Hochschule
- Anderer Abschluss nach der Matura



Weitere Fragen auf der Rückseite →

Jetzt geht es darum, wie es Ihnen und den Menschen in Österreich in der Corona-Krise ging. Dabei interessiert uns nur Ihre persönliche Meinung, es gibt keine falschen Antworten. Die Antworten auf diese Fragen bleiben anonym und werden völlig getrennt von Ihren persönlichen Daten ausgewertet.

4 Worauf war Österreich in der Corona-Krise Ihrer Meinung nach gut vorbereitet?

5 Was waren für Sie persönlich in der Corona-Krise die 3 größten Herausforderungen?

1.

2.

3.

6.4 Datenschutzinformation von Statistik Austria

Seite 1

Datenschutzinformation von Statistik Austria zur Erhebung Österreich am Wort 2023

Zuletzt geändert am 05.07.2023

Diese Datenschutzinformation informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erhebung Österreich am Wort, in deren Rahmen schriftliche oder telefonische Befragungen stattfinden.

Name und Anschrift der Verantwortlichen:

STATISTIK AUSTRIA
Guglgasse 13, 1110 Wien
Telefon: +43 (1) 71128-0
Fax: +43 (1) 71128-7728
E-Mail: office@statistik.gv.at
Website: www.statistik.at

Name und Anschrift der Datenschutzbeauftragten:

Mag. Maria-Christine Bierzie
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13, 1110 Wien
E-Mail: dsgvo@statistik.gv.at

Allgemeines zur Erhebung

Am 4. Mai 2023 hat der Ministerrat mittels Umlaufbeschluss den gemeinsamen Bericht des Bundeskanzlers, des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Zahl 2023-0.004.651, betreffend „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Einrichtung eines Aufarbeitungsprozesses“ angenommen.

Ziel des Aufarbeitungsprozesses ist es, einerseits Lehren für zukünftige Krisensituationen ziehen zu können und andererseits mehr Verständnis zwischen verschiedenen Gruppen zu schaffen. Die Förderung gesellschaftlichen Zusammenhalts liegt im unbedingten Interesse der Bundesregierung und ist im Hinblick auf die Bewältigung zukünftiger Herausforderungen von größter Bedeutung.

Die statistische Erhebung Österreich am Wort soll einerseits die persönliche Bereitschaft zur Teilnahme an der Diskussionsveranstaltung abklären und andererseits durch demografische Fragen (etwa zu Alter, Geschlecht oder höchster abgeschlossener Schulbildung) sicherstellen, dass eine repräsentative Gruppe von etwa 40 Teilnehmer:innen für die wissenschaftlich begleitete Diskussionsveranstaltung in den Bundesländern ausgewählt wird. Fragen zu Interessen und Einstellungen werden nicht auf Personenebene, sondern ausschließlich auf das Bundesland aggregiert ausgewertet. Antworten auf offene Fragen zu Interessen und Einstellungen werden anonymisiert auf Personenebene ausgewertet.

Die statistische Erhebung Österreich am Wort wird österreichweit von Anfang August 2023 bis Mitte September 2023 als Stichprobenerhebung bei zufällig ausgewählten Personen in

privaten Haushalten durchgeführt. Als Basis der Stichprobenziehung dient das Zentrale Melderegister (ZMR), aus dem per Zufallsauswahl Personen ausgewählt werden. Für die Befragung wird in zwei Tranchen eine Stichprobe gezogen, die insgesamt 15.000 Personen umfasst. Die Teilnahme an der Erhebung sowie an der Diskussionsveranstaltung selbst, die zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 stattfinden wird, ist freiwillig. Die Durchführung der Erhebung Österreich am Wort erfolgt per Papierfragebogen oder telefonisch. Die telefonische Erhebung erfolgt nur, wenn durch Rücksendung der Erhebungsauftraggeberin prinzipielle Teilnahmebereitschaft signalisiert wurde, die Unterlagen aber unvollständig sind. Der Papierfragebogen und das Teilnahmeformular werden per Post übermittelt.

Bauftragt und finanziert wird die Erhebung vom Bundeskanzleramt. Zuständig für die Organisation der Diskussionsveranstaltung ist die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts.

Rechtsgrundlagen

Die freiwillige Erhebung wurde vom Bundeskanzleramt gemäß § 23 Abs. 2 des Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999 idgF in Auftrag gegeben.

Mitwirkung und Teilnahme

Die Mitwirkung an der Erhebung sowie an der Diskussionsveranstaltung Österreich am Wort ist freiwillig.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Empfänger:innen von personenbezogenen Daten

Wenn Sie an der Diskussionsveranstaltung Österreich am Wort teilnehmen möchten, erteilen Sie im Rahmen der Erhebung mit einer schriftlichen Einverständniserklärung die Zustimmung, dass Ihre Kontaktdaten (Name, Titel, Postadresse, Telefon, E-Mail-Adresse) an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts weitergegeben werden, welche die Diskussionsveranstaltung organisiert. Die personenbezogenen Antworten des Fragebogens (z. B. zu Alter, Geschlecht, Schulbildung) werden hingegen nur zur Auswahl der Teilnehmer:innen durch Statistik Austria verwendet und nur in auf Bundeslandebene aggregierter Form an die Stabsstelle Aufarbeitung weitergegeben. Die Antworten zu Fragen zu Interessen und Einstellungen werden ebenfalls nur in auf Bundeslandebene aggregierter Form an die Stabsstelle Aufarbeitung weitergegeben. Jene mit offenem Antwortfeld werden auf Einzelsebene anonymisiert und in dieser Form an die Stabsstelle Aufarbeitung übermittelt.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Keine Übermittlung.

Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten

Die telefonischen Befragungen führen von Statistik Austria beauftragte Erhebungspersonen im Telefonstudio oder unter Verwendung eines Laptops mittels der Webapplikation STATSurv in einem Webbrowser durch. Dafür benötigte Anmeldenamen und Passwörter werden physisch getrennt vom Laptop verwahrt. Die Applikation ermöglicht Erhebungspersonen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Zeitspanne den elektronischen Zugriff auf die Kontaktdaten von Stichprobepersonen.

Die personenbezogenen Antworten des Fragebogens (z. B. Schulbildung) werden nur zur Auswahl der Teilnehmer:innen durch Statistik Austria verwendet, nicht an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts weitergegeben und nach Beendigung des Auftrages gelöscht. Die Vernichtung der schriftlichen Einverständniserklärungen erfolgt mit Juli 2024.

Name und Kontaktdaten werden von STATISTIK AUSTRIA mit Juli 2024 gelöscht und vernichtet.

Information über Daten, die nicht direkt erhoben werden

Wir ziehen in einem wissenschaftlichen Zufallsverfahren eine Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister (§ 18b Statistische und wissenschaftliche Erhebungen des Meldegesetzes 1991, BGBl. Nr. 9/1992 idgF). Die Kontaktinformationen werden zunächst ausschließlich verwendet, um mit Ihnen Kontakt aufzunehmen, und sie sind nur dem für die operative Durchführung der Erhebung verantwortlichen Bereich (Personen- und Haushaltserhebungen) bekannt und zugänglich. Erst wenn Sie uns Ihre ausdrückliche schriftliche Zustimmung dazu erteilen, weil Sie an der Diskussionsveranstaltung **Österreich am Wort** teilnehmen möchten, werden die Kontaktdaten auch an die Stabsstelle Aufarbeitung des Bundeskanzleramts übermittelt.

Wahrnehmung der Betroffenenrechte

Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), IVm § 15 des Bundesstatistikgesetzes 2000, stehen natürlichen Personen folgende Rechte bezüglich Ihrer nicht-pseudonymisierten Daten zu: Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung (Artikel 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) sowie Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO), sofern diese Rechte aufgrund der rechtlichen Vorgaben im konkreten Fall zum Tragen kommen.

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich per E-Mail an dsgrvo@statistik.gv.at oder per Brief an die Adresse der oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde

Sollte es Anlass zu Beschwerden wegen der Verarbeitung Ihrer Daten geben, so können Sie sich an die österreichische Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf der Website der Datenschutzbehörde unter www.dsb.gv.at/kontakt.

Elektronische Erfassung des Papierfragebogens

Der Papierfragebogen wird mit Hilfe der Webapplikation STATSurv elektronisch erfasst.

Datenschutzinformation für die Webapplikation STATSurv

STATSurv ist eine Webapplikation, die über das Portal von Statistik Austria erreichbar ist. Die Applikation erzeugt für unterschiedliche statistische Erhebungen elektronische Fragebögen und stellt diese für Interviewergestützte sowie nicht Interviewergestützte Befragungsformen in einem Browser zur Verfügung. Bei Interviewergestützten persönlichen oder telefonischen Befragungen lesen von Statistik Austria beauftragte Personen die dafür vorgesehenen Inhalte des elektronischen Fragebogens vor und geben die Antworten der Teilnehmer:innen in den Fragebogen ein. STATSurv verwaltet zusätzlich Informationen, die dazu dienen, Kontakt (schriftlich, telefonisch, per E-Mail) mit Teilnehmer:innen aufzunehmen und für die Dauer des Erhebungsvorgangs halten zu können. Dies sind insbesondere Namen, Alter und Anrede sowie gegebenenfalls Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Bei den Interviewergestützten Befragungsformen wird durch die Applikation den mit den Erhebungen beauftragten Personen im erforderlichen Ausmaß und für die erforderliche Dauer der Zugriff auf diese Informationen ermöglicht. Für die Erhebung Österreich am Wort werden an Statistik Austria gesendete Papierfragebögen in STATSurv durch Erhebungspersonen elektronisch erfasst.

Daten, die von STATSurv verarbeitet werden

STATSurv sendet bei einer bestehenden Internetverbindung die in einem Fragebogen eingegebenen Daten in kurzen Intervallen an eine dafür eingerichtete Datenbank bei Statistik Austria. Besteht bei persönlichen Befragungen (temporär) keine Internetverbindung, so werden die eingegebenen Daten bis zum Vorliegen einer funktionalen Internetverbindung lokal in verschlüsselter Form zwischengespeichert und anschließend an die Datenbank von Statistik Austria übertragen. Nach der erfolgreichen Übermittlung des Fragebogens stehen die Befragungsinhalte lokal nicht mehr zur Verfügung. Die in den Fragebogen eingegebenen Daten stehen in weiterer Folge den innerhalb von Statistik Austria für die jeweilige Statistik verantwortlichen Personen zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung. Zusätzlich zu den von Teilnehmer:innen eingegebenen Daten werden von jeder Fragebogenitzung technische Paradata protokolliert und an Statistik Austria gesendet. Dazu zählen Datums- und Uhrzeitangaben, der UserAgent-String des verwendeten Browsers sowie technische Identifikatoren für den/die Nutzer:in, die Erhebung, den Fragebogen sowie die jeweilige Frage. Diese Paradata dienen einerseits zur Fehleranalyse und andererseits zur Qualitätssicherung. In Folge werden zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Applikation anonymisierte Paradata verwendet. Im Laufe eines durch die Applikation STATSurv elektronisch unterstützten und gesteuerten Erhebungsvorgangs entstehen auch administrative Prozessdaten. Dazu zählen insb. Informationen, wann und an wen Schriftstücke oder E-Mails versendet wurden, wann und wer Teilnehmer:innen persönlich oder telefonisch kontaktiert hat und wann und mit welcher Erhebungsmethode ein Fragebogen fertiggestellt wurde.

Diese Prozessdaten werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss und Aufarbeitung der letzten Erhebungswelle unter Beachtung eventuell vorhandener gesetzlicher Fristen und Notwendigkeiten gelöscht. Alle in STATsurv verarbeiteten Identitäts- und Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) werden nach Abschluss der Datenerhebung und Aufarbeitung bzw. bei Panelerhebungen nach Abschluss der letzten Erhebungswelle gelöscht. Bestehen gesetzliche Bestimmungen, die für die wiederholte Ziehung von Stichprobenadressen zeitliche Beschränkungen vorsehen, so versperchern wir die Adresse (allerdings ohne Befragungsinhalt und ohne eventuell zuvor vorhandene Kontaktdaten) für die erforderliche Dauer.

Server-Logfiles

Bei der Verwendung eines STATsurv-Fragebogens werden beim Aufruf des Fragebogens Datum/Uhrzeit, der User-Agent-String des verwendeten Browsers, die Teilnehmer:innen-ID (Anmeldename) und die Clientrolle (Teilnehmer:in, Erhebungsperson) in Server-Logfiles gespeichert. Diese Logfiles dienen zur Fehleranalyse bei alltäglichen Programmfehlern, zur Optimierung der Applikation und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Die Logfiles sind nur

Entwickler:innen in der IT-Abteilung zugänglich und werden nach wenigen Tagen gelöscht. Die in den Logfiles gespeicherten Daten sind zum sicheren Betrieb von STATsurv zwingend erforderlich. Es besteht seitens des der Nutzer:in folglich keine Widerspruchsmöglichkeit.

Angaben zur Authentifizierung

Erhebungspersonen einer mit STATsurv durchgeführten Erhebung brauchen Zugangsdaten – d. h. einen Anmeldenamen und ein Passwort – um Zugriff auf die Applikation zu erhalten. Die Authentifizierung erfolgt über das „Statistik Austria Portal“, das zum österreichischen Portalverbundsystem gehört. Nähere Informationen finden Sie in der entsprechenden Datenschutz-Information des „Statistik Austria Portals“.

SSL/TLS-Verschlüsselung

Um Ihre übermittelten Daten bestmöglich zu schützen, verwendet STATsurv eine TLS-Verschlüsselung nach dem aktuellen Stand der Technik. TLS ist ein Nachfolgeprotokoll von SSL. Sie erkennen derart verschlüsselte Verbindungen am Präfix „https://“ in der Adresszeile Ihres Browsers. Sämtliche Daten, die bei der Verwendung von STATsurv übermittelt werden, können dank TLS Verschlüsselung von Dritten nicht gelesen werden.

Seite 4 - Datenschutzinformation des Bundeskanzleramts

Datenverarbeitung im Rahmen der Durchführung von Fokusgruppen Österreich am Wort samt organisatorischer Vor- und Nachbereitung

Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art 13 DSGVO

Zuletzt geändert am 05.07.2023

Verantwortlicher

Bundeskanzleramt
Ballhausplatz 2, 1010 Wien
Telefon: +43 1 531 15-0
E-Mail: post@bka.gv.at

Wir speichern und verarbeiten Daten ausschließlich im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (DSGVO) sowie des österreichischen Datenschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 165/1999, idGF.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nämlich von Name, Titel, Postadresse, Telefon, E-Mail-Adresse, erfolgt zum Zweck der Durchführung der Fokusgruppen im Rahmen des Projekts **Österreich am Wort zur Aufarbeitung der COVID-19-Pandemie** und basiert auf folgender Rechtsgrundlage: Informations- und Koordinationsfähigkeit der Bundesregierung gemäß Teil 2 der Anlage zu § 2 Bundesministeriengesetz 1986 (BMG), idGF.

Im Rahmen der Fokusgruppen von **Österreich am Wort** sollen Empfehlungen gegen die soziale Polarisierung sowie für das staatliche Krisenmanagement erarbeitet werden.

Die Ergebnisse der Fokusgruppen werden von den wissenschaftlichen Partner:innen des Projekts, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut für Höhere Studien, in einem Bericht zusammengefasst und im Anschluss an das Projekt vorgestellt.

Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an diese beiden Partner:innen (mit Ausnahme von voll anonymisierten Daten zur Erstellung des wissenschaftlichen Endprodukts) oder an andere natürliche oder juristische Personen erfolgt nicht.

Die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, nämlich von Name, Titel, Postadresse, Telefon, E-Mail-Adresse, erfolgt nach Durchführung der Fokusgruppen, spätestens aber am 31.12.2023.

Sie haben auch nach der Zusage zur Teilnahme an den Fokusgruppen die Möglichkeit, Ihre Teilnahme jederzeit zu stornieren. Senden Sie Ihre Stornierung bitte an folgende E-Mail-Adresse: aufarbeitung@bka.gv.at. Wir werden anschließend umgehend Ihre Daten im Zusammenhang mit der Durchführung der bzw. Einladung zu den Fokusgruppen löschen. Bitte beachten Sie, dass mit der Stornierung die Teilnahme an der Fokusgruppe nicht mehr möglich ist.

Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

Weitere Informationen

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:
Bundeskanzleramt
Stabsstelle Aufarbeitung
Ballhausplatz 2, 1010 Wien
E-Mail: aufarbeitung@bka.gv.at

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:
Bundeskanzleramt
Datenschutzbeauftragte
Ballhausplatz 2, 1010 Wien
E-Mail: datenschutz@bka.gv.at

6.5 Erinnerungsbrief (Reminder)

Seite 1



Österreich am Wort 

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien
www.statistik.at

FID: [REDACTED] /PAP23
Datum: 30.08.2023

PAP23
[REDACTED]

Betreff: Einladung zur Teilnahme an Österreich am Wort

Sehr geehrter [REDACTED],

wir haben Sie vor kurzem eingeladen, im Rahmen von Österreich am Wort an einer Diskussionsveranstaltung in Ihrem Bundesland teilzunehmen.

Ihre Meinung ist für uns sehr wichtig, wir haben daher Ihre Anmeldefrist verlängert.

Bitte machen Sie mit und reden Sie mit Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft über den Umgang mit Krisen in der Vergangenheit und in der Zukunft.

Samstag, 21.10.2023, 09:00–17:00 in Feldkirch 

So geht's:

- 1** Einverständniserklärung und Fragebogen ausfüllen und in das Rückkuvert geben
- 2** Bis 10.09.2023 an uns schicken – das Porto übernehmen wir!

 Anmeldung




Wir freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung!






Mag. Stefan Rakowsky PhD
Leitung der Stabstelle Aufarbeitung
Bundeskantleramt

 [Mehr Informationen auf der Rückseite →](#)

Fragen? Hilfe?

-  +43 1 711 28-8971 (Montag-Freitag, 09:00-15:00)
-  am-wort@statistik.gv.at
-  www.statistik.at/am-wort

Über Österreich am Wort

-  **Wer kann mitmachen?**
Diese Einladung gilt für Sie persönlich, Sie wurden zufällig ausgewählt. Die Einladung kann nicht an eine andere Person weitergegeben werden. Die Teilnahme an **Österreich am Wort** ist freiwillig. Aus allen Anmeldungen wählen wir die Teilnehmer:innen nach dem Zufallsprinzip aus und informieren Sie per Brief.
-  **Was passiert bei der Diskussionsveranstaltung?**
Ein Team aus professionellen Moderator:innen sorgt dafür, dass auch Ihre Meinung gehört wird. Jeder kommt zu Wort! Der gesamte Prozess wird wissenschaftlich begleitet. Sämtliche Ergebnisse werden anonymisiert und fließen in einen Endbericht ein. Für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt. Als Dankeschön erhalten alle Teilnehmer:innen eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro.
-  **Ihre Daten sind sicher!**
Ihre Angaben unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz laut Bundesstatistikgesetz und Datenschutzgesetz, sie werden nur für statistische Zwecke verwendet. Ihre Kontaktdaten werden nur bei Einverständnis an das Bundeskanzleramt Stabsstelle Aufarbeitung weitergegeben, und nur, wenn Sie gelost wurden.

6.6 Eintrittskarte

Vorderseite



Österreich am Wort 

FID: [REDACTED]/PAP23
Datum: 18.09.2023

PAP23
[REDACTED]

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at



Vielen Dank für Ihre Anmeldung zu Österreich am Wort.

Wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass Sie für die Teilnahme ausgewählt wurden.

Wichtig: Diese Eintrittskarte gilt nur für Sie persönlich. Sie ist nicht auf andere Personen übertragbar.

Rückseite

Eintrittskarte

Samstag, 21.10.2023
09:00–17:00 Uhr



Ort:
PH Tirol, Pastorstraße 7,
6020 Innsbruck

Treffpunkt:
Haupteingang



Parkmöglichkeit:
Tiefgarage der PH Tirol
(begrenzte Plätze) oder
Kurzparkzone

Öffentliche Verkehrsmittel:
Stubaitalbahnhof od.
Hauptbahnhof (ca. 15 Minuten
zu Fuß) od. Westbahnhof (ca. 10
Minuten zu Fuß)



 **Bitte mitbringen:**
– Diese Eintrittskarte
– Lichtbildausweis
– unterschriebene
Datenschutzerklärung

Fragen? Hilfe?

 +43 800 222 666
(gebührenfrei aus ganz Österreich,
Mo.–Fr., 8:00–16:00 Uhr, werktags)

 aufarbeitung@bka.gv.at

 www.statistik.at/am-wort

Wartelistenbrief



Österreich am Wort

PAP23



STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13 | 1110 Wien
www.statistik.at

FID: /PAP23
Datum: 18.09.2023

Betreff: Danke für Ihr Interesse an **Österreich am Wort**

Sehr geehrte:r ,

Sie haben sich für die Teilnahme an **Österreich am Wort** am 04.11.2023 angemeldet.

Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns sehr, dass das Interesse groß war: Wir haben so viele Anmeldungen bekommen, dass leider nicht alle mitmachen können. Die Teilnehmer:innen wurden daher zufällig aus den Anmeldungen ausgewählt. Leider waren Sie nicht dabei.

Sie stehen auf unserer **Warteliste**.

Falls jemand absagt und ein Platz frei wird, informieren wir Sie sofort.
Achtung: Die Information kann sehr kurzfristig kommen, spätestens aber am Tag vor der Veranstaltung.



Mit freundlichen Grüßen,

Team **Österreich am Wort**

Fragen? Hilfe?

+43 800 222 666 (Montag–Freitag, 08:00–16:00, werktags)
(gebührenfrei aus ganz Österreich)

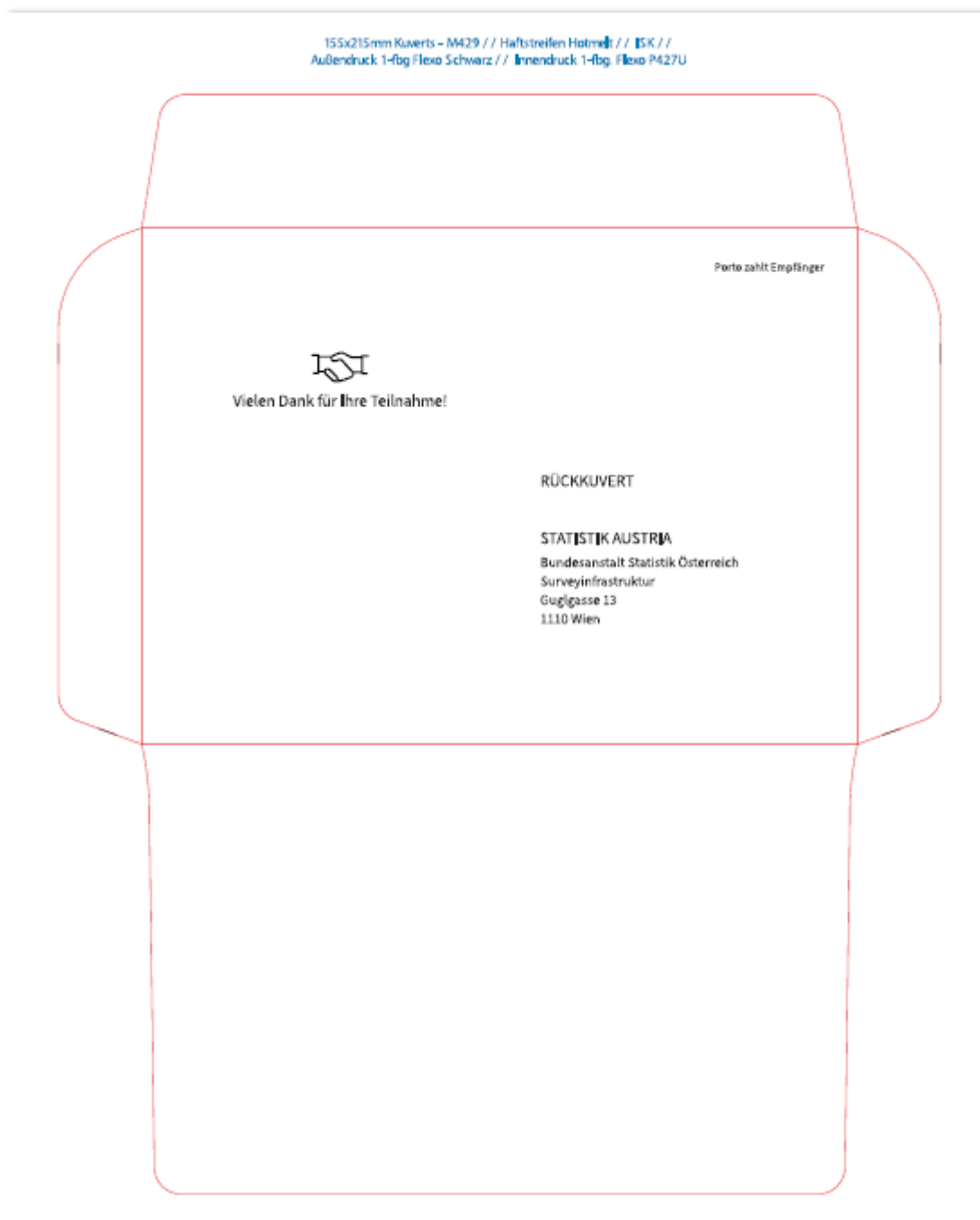
aufarbeitung@bka.gv.at

www.statistik.at/am-wort



www.statistik.at

Kuvert



6.7 Webseite

Die Webseite war erreichbar über <https://www.statistik.at/ueber-uns/erhebungen/personen-und-haushalterhebungen/oesterreich-am-wort> bzw. den Kurzlink www.statistik.at/am-wort.

Österreich am Wort

Informationen

Österreich am Wort ist ein Bürger:innendialog, der im Herbst 2023 vom Bundeskanzleramt, gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut für Höhere Studien, durchgeführt wird. Er ist ein wesentlicher Teil des Corona-Aufarbeitungsprozesses der Bundesregierung.

Statistik Austria wurde beauftragt, eine repräsentative Stichprobe der österreichischen Bevölkerung – also eine Art „Mini-Österreich“ – einzuladen, an diesem Bürger:innendialog teilzunehmen. Unter allen Personen, die sich anmelden, werden pro Bundesland 40 Bürger:innen, insgesamt also 360 Personen, eingeladen, am Bürger:innendialog in ihrem jeweiligen Bundesland teilzunehmen.

Die Bürger:innen werden einen Tag lang auf Basis ihrer eigenen Erfahrungen in der Corona-Pandemie in moderierten Fokusgruppen diskutieren. Gemeinsam werden die Bürger:innen konkrete Empfehlungen formulieren, die das Handeln in zukünftigen Krisen verbessern sollen. Die Ergebnisse fließen in das gesamtstaatliche Krisenmanagement ein.

Rechtsgrundlagen, Datenschutz

Am 4. Mai 2023 hat der Ministerrat mittels Umlaufbeschluss den gemeinsamen Bericht des Bundeskanzlers, des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Zahl 2023-0.279.132, betreffend „Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Einrichtung eines Aufarbeitungsprozesses“ angenommen. Der Corona-Aufarbeitungsprozess fällt unter die Informations- und Koordinationstätigkeit der Bundesregierung gemäß Teil 2 der Anlage zu § 2 Bundesministerienengesetz 1986 (BMG), idGF.

Die Mitarbeit an der Erhebung unterliegt keiner gesetzlichen Auskunftspflicht und beruht daher auf Freiwilligkeit. Für die Qualität der Daten ist eine hohe Beteiligung allerdings von großer Wichtigkeit.

Die im Rahmen der Erhebung **Österreich am Wort** gesammelten Daten werden natürlich streng vertraulich behandelt, wie es durch das Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz vorgegeben ist. Name und Adresse werden für die Anschreiben und Erinnerungsbriefe benötigt. Durch Übermittlung der unterschriebenen Einverständniserklärung signalisieren Sie Ihr Interesse, an der Veranstaltung in Ihrem Bundesland teilzunehmen und geben uns die Zustimmung, Ihre Kontaktdaten an das Bundeskanzleramt weiterzuleiten. Das Bundeskanzleramt benötigt diese Informationen ausschließlich zur Organisation der Veranstaltungen für den Bürger:innendialog. Alle weiteren Daten (wie Geschlecht, Alter, Schulbildung und Ihre Antworten auf die Erfahrungen zur Corona-Pandemie) gehen ausschließlich in anonymisierter Form an das Bundeskanzleramt und sind damit nicht mit Ihrem Namen oder Ihrer Anschrift verknüpft.

Zur wissenschaftlichen Erhebung und Begleitung des Projekts werden Geschlecht, Alter, Schulbildung und Ihre Antworten auf die Erfahrungen zur Corona-Pandemie in anonymisierter Form auch an die Österreichische Akademie der Wissenschaften und das Institut für Höhere Studien weitergeleitet – auch hier gibt es keine Verknüpfung mit Ihrem Namen oder Ihrer Anschrift.

Umfangreiche Datenschutzinformationen zu dieser Erhebung finden Sie auf unserem Datenschutzblatt sowie dem Datenschutzblatt des BKA.

Datenschutzinformationen

[Datenschutzinformation_Statistik_Austria.pdf](#)

[Datenschutzinformation_Bundeskanzleramt.pdf](#)

Auskunftspflicht, Erhebungskriterien



Der Fragebogen wird in einer ersten Tranche an 10 000 Personen im Alter von 18 bis 89 Jahren übermittelt. Die Stichprobe wird aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) gezogen und ist zunächst anonymisiert. Vor der Versendung werden die benötigten Namen und Adressen von der Stammzahlenbehörde übermittelt.

Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Informationen für Personen, die an „Österreich am Wort“ teilnehmen

Sie wurden per Brief informiert, dass Sie für die Erhebung **Österreich am Wort** ausgewählt wurden.

Durch Ihre Mitarbeit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Krisenmanagements in Österreich. Die aus dem Bürger:innendialog gewonnenen Informationen und Erkenntnisse sind eine Grundlage für Entscheidungen, die auch Ihr persönliches Leben und Umfeld betreffen.

Wie läuft die Befragung ab?

Sie wurden per Brief informiert, dass Sie für „Österreich am Wort“ ausgewählt wurden. Das Einladungsschreiben enthält eine Einverständniserklärung sowie einen Fragebogen. Wenn Sie mit der Teilnahme an „Österreich am Wort“ einverstanden sind und sich anmelden möchten, füllen Sie bitte beides aus. Auf der Einverständniserklärung müssen beide Zustimmungen angekreuzt und eine Unterschrift vorhanden sein, damit sie gültig ist.

Im Anschluss zieht Statistik Austria aus allen Anmeldungen für jedes Bundesland eine repräsentative Stichprobe mit je 40 (insgesamt 360) Personen. Diese werden von Statistik Austria über Ihre Teilnahme informiert. Das bedeutet auch, dass nicht alle Menschen, die sich angemeldet haben auch wirklich teilnehmen können.

Im Bürger:innendialog diskutieren Sie mit anderen Menschen aus Ihrem Bundesland über Ihre persönlichen Erfahrungen in der Pandemie und gemeinsam geben sie Anregungen für ein gesamtstaatliches Krisenmanagement in der Zukunft. Die Veranstaltungen werden professionell moderiert, damit sichergestellt ist, dass auch wirklich jede:r zu Wort kommt. Der gesamte Prozess wird wissenschaftlich begleitet. Sämtliche Ergebnisse aus dem Bürger:innendialog werden anonymisiert und fließen in einen Endbericht ein.

Erläuterungen, Hilfestellungen



Was wird im Vorfeld gefragt?

Die Themen des Fragebogens betreffen Geschlecht, Alter, Schulbildung sowie zwei offene Fragen zu den Erfahrungen während der Corona-Krise. Darüber hinaus werden die Kontaktdaten erhoben, sodass wir bzw. das Bundeskanzleramt Sie auch erreichen können.

Wie geht es nach Übermittlung des Fragebogens und der Einverständniserklärung weiter?

Indem Sie den vollständig ausgefüllten Fragebogen und die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung an Statistik Austria zurückschicken, zeigen Sie Ihr Interesse, an der Veranstaltung **Österreich am Wort** in ihrem Bundesland teilzunehmen. Da die 40 Teilnehmer:innen pro Bundesland und österreichweit repräsentativ sein sollen, wir also eine Art „Mini-Österreich“ nachstellen, werten wir die Fragebögen aus (insbesondere die Kriterien Geschlecht, Alter, Schulbildung, aber auch die Größe der Gemeinde in der Sie wohnen). Sofern Sie zur Teilnahme ausgewählt wurden, erhalten Sie einen abschließenden Brief, der den Ort und genauere Informationen zur Veranstaltung enthält. Sie werden auch per Brief informiert, wenn Sie nicht für die Teilnahme ausgewählt wurden.

Sie haben eine neue Adresse?

Sie sind umgezogen? Bitte teilen Sie uns Ihre neue Adresse mit. Sie können Ihre neuen Adressdaten gerne per E-Mail oder Telefon bekannt geben

Mo.–Fr., 8:00-16:00, werktags

Tel.: +43 800 222 666 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

E-Mail: aufarbeitung@bka.gv.at

Was erhalten Sie als Dankeschön für die Teilnahme an der Veranstaltung „Österreich am Wort“?

Wenn Sie zur Teilnahme eingeladen wurden und bei der Veranstaltung mitmachen, erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro.

Fragebogen / Meldemöglichkeit



Die Auswahl der Bürger:innen für **Österreich am Wort** beinhaltet eine Personenbefragung, die mit einem Papierfragebogen durchgeführt wird. Papierfragebogen und Einverständniserklärung dürfen nur von der im Brief angeführten Person ausgefüllt und unterschrieben werden und können nicht an andere weitergegeben werden.

Kontakt (1)



Sie haben Fragen oder brauchen Hilfe?

+43 800 222 666 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

aufarbeitung@bka.gv.at

Mo.-Fr., 8:00-16:00, werktags

Diese Seite wurde zuletzt am 22.09.2023 aktualisiert.

 [Zur Merkliste hinzufügen](#)